

WirelessProfessional CPC

Bedienungsanleitung





Inhalt

1	Allgemeine Hinweise	3
2	Technische Daten	4
3	Anschlussschema	5
4	Remoteverbindung zum Wireless Professional CPC herstellen	6
5	Verbindungspasswort ändern	10
6	IP-Adresse ändern	13
7	Standard-Gateway ändern	16
8	CPC Systemsprache ändern	17
9	Wireless Professional Backup	19
9.1	Zugriff auf das CPC-Dateisystem herstellen	19
9.2	Dateien kopieren per Drag&Drop	21
10	Wireless Professional Software-Aktualisierung	23
11	Vernetzte Anlagen	31
12	Wireless Professional Gebäudepläne	35
13	Revisionshistorie	36
14	Kontaktinformation	37



1 Allgemeine Hinweise

Der Wireless Professionell CPC ist ein Embedded-Computer mit separatem Netzteil im Hutschienengehäuse und beinhaltet ein Linux-Betriebssystem sowie die Wireless Professional-Software.

Der Wireless Professional CPC ist für die Verwendung in einem Netzwerk (LAN) in Verbindung mit einer Fernzugriffstelle gedacht; er erfüllt die Anforderungen an ein automatisches Prüfsystem nach EN 62034.

Im Folgenden wird davon ausgegangen, dass der Wireless Professional CPC in Verbindung mit einer Wireless Professional Zentrale, realisiert mit einem WLTouch, verwendet wird. Auf dem WLTouch sind die benötigten Programme vorinstalliert und konfiguriert.

Hinweis: Die Schnittstellen HDMI und AUX sind deaktiviert und somit ohne Funktion!

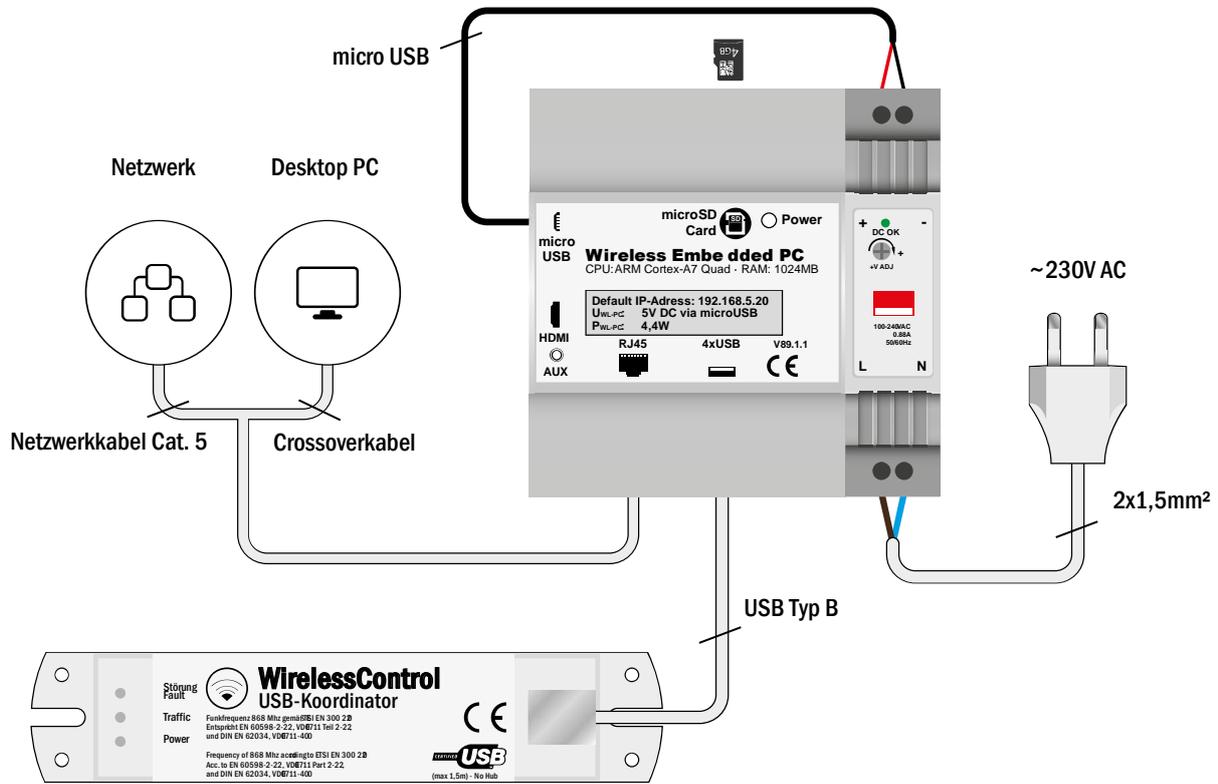
Hinweis: Diese Dokumentation ist unter /root/Wireless Professional/Dok abgelegt.



2 Technische Daten

Prozessor-Chipsatz	ARM Cortex-A7 Quad
Prozessor-Taktrate	0,9 GHz
Arbeitsspeicher	1024MB
LAN	10/100
Leistungsaufnahme	max. 5W
Abmessungen	H 92mm x B91mm x T56mm inkl. Netzteil
Montageart	Hutschiene

3 Anschlusschema



Seite 6/37

4 Remoteverbindung zum Wireless Professional CPC herstellen

Um eine Remoteverbindung zum Wireless Professional CPC herstellen zu können, muss das Netzteil des Wireless Professional CPC an die Netzstromversorgung angeschlossen sein. Außerdem muss über die RJ-45 Netzwerkbuchse des Wireless Professionell CPC eine Verbindung zum lokalen Netzwerk hergestellt worden sein.

Der Wireless Professionell CPC hat ab Werk eine voreingestellte feste IP-Adresse. Werkseinstellung: **192.168.5.20**.

Hinweis: Um auf den CPC zugreifen zu können, muss sich der hierfür verwendete PC im gleichen IP-Adressraum befinden wie der CPC oder eine aktive Route in den Adressraum des CPC besitzen.

Hinweis: Sollen mehrere Wireless Professional CPC in einem Netzwerk betrieben werden, so sind diese nacheinander in Betrieb zu nehmen. Dazu ist nach dem Anschluss eines jeden Wireless Professional CPCs zunächst dessen IP-Adresse zu ändern, bevor der nächste an das Netzwerk angeschlossen wird.

Der Wireless Professional CPC verwendet für den Remote-Zugriff ein plattformunabhängiges Programm namens **TigerVNC**.

Die mitgelieferte CD enthält eine TigerVNC-Installationsdatei (Setup) für Windows 32Bit und für Windows 64Bit. TigerVNC ist auch für verschiedene Linux Distributionen erhältlich.

TigerVNC kann über das Startmenü oder die Desktopverknüpfung gestartet werden.

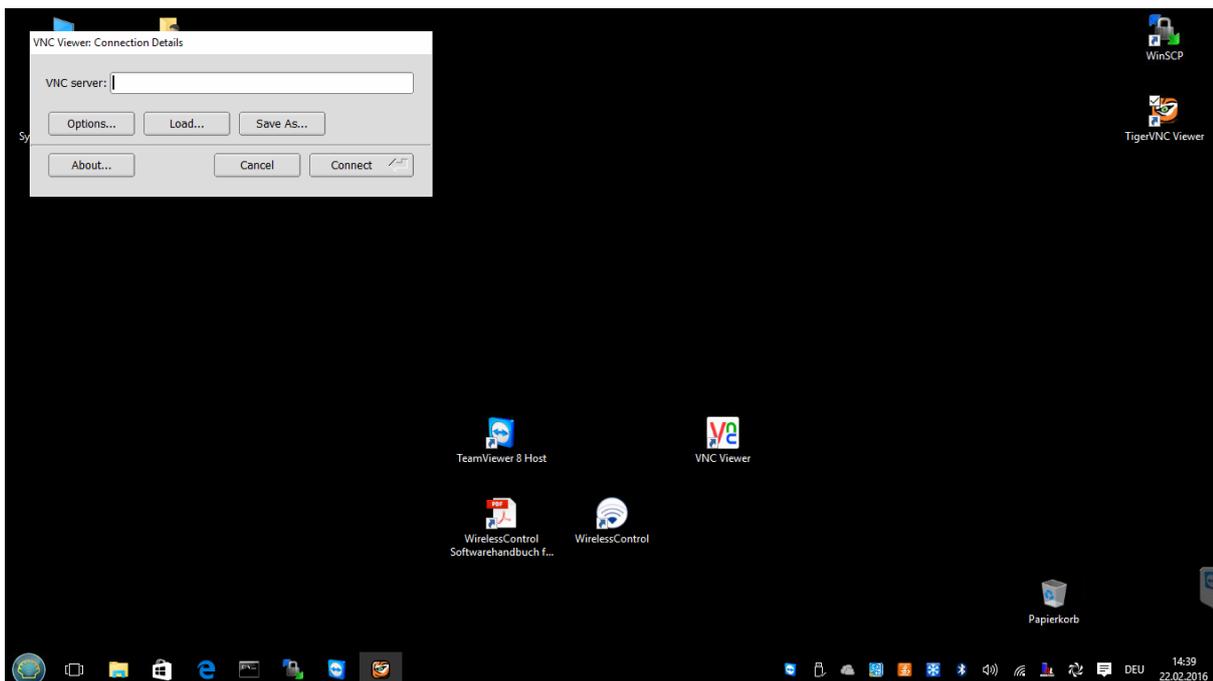


Abbildung 1: TigerVNC Startfenster

Über die Schaltfläche **Load...** wird ein Fenster geöffnet über das eine voreingerichtete Konfiguration ausgewählt und geladen werden kann.

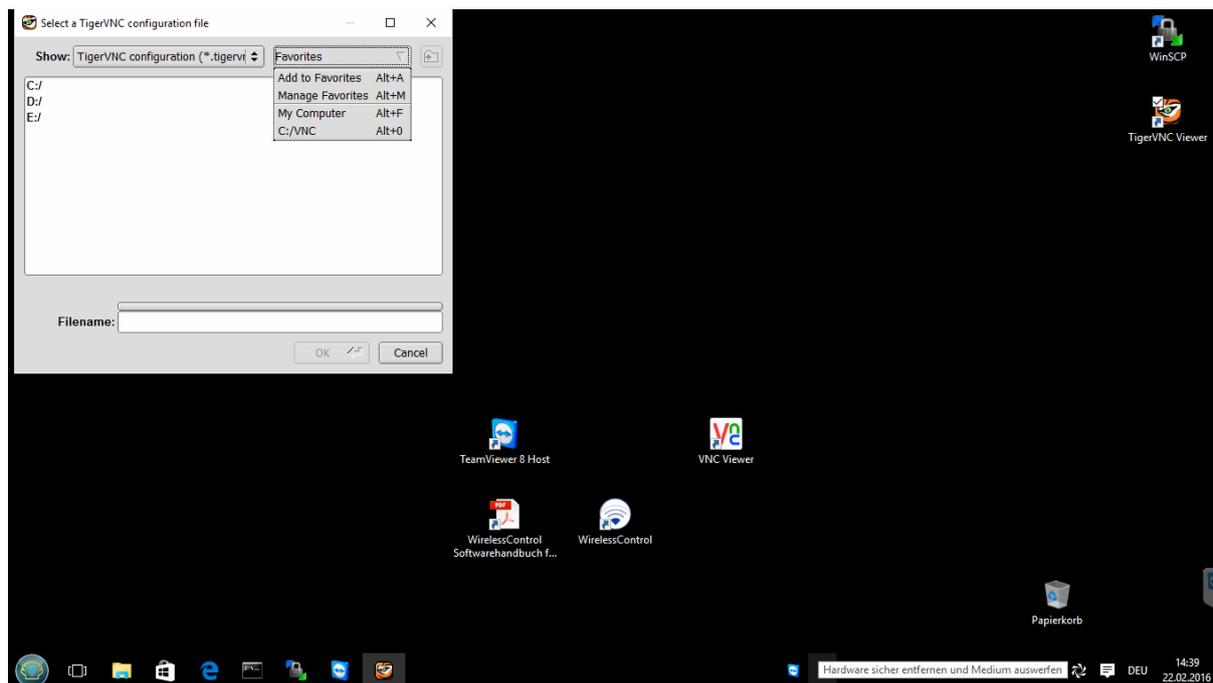


Abbildung 2: Konfiguration laden Laufwerksauswahl

Klicken Sie auf **Favorites** und wählen Sie **C:/VNC**, um die dort abgelegte Konfigurationsdatei zu laden.

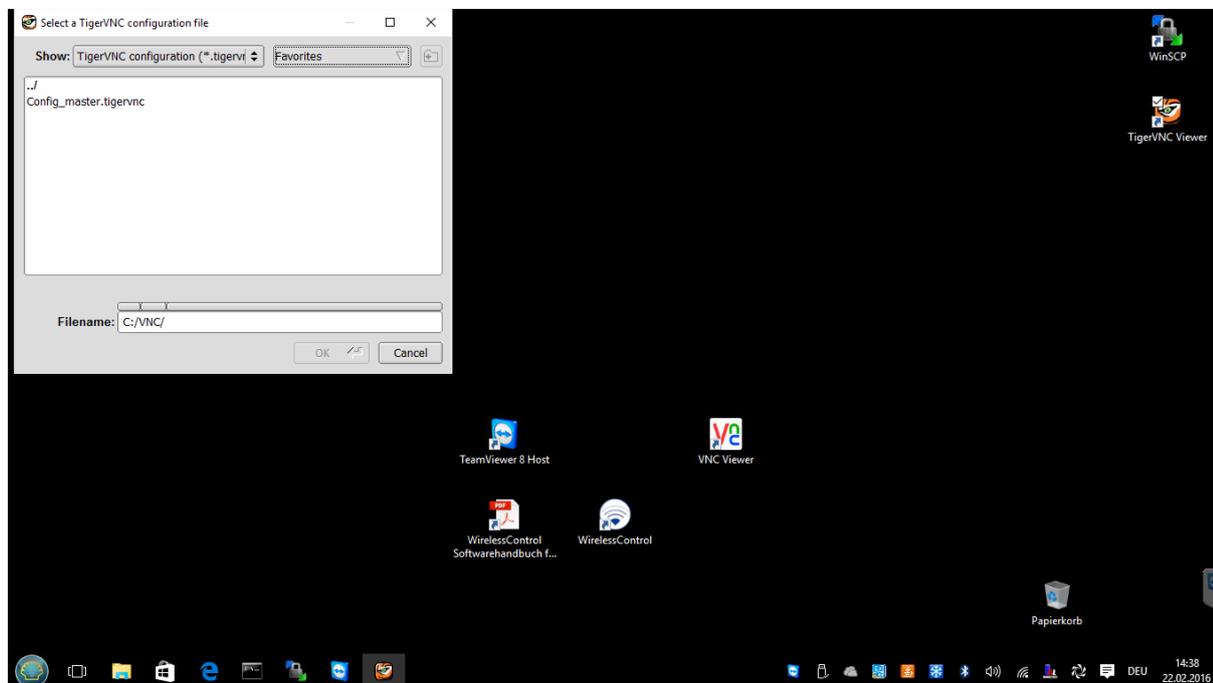


Abbildung 3: Konfiguration laden Master file

Wählen Sie die Datei **Config_master.tigervnc** und bestätigen mit **OK**. Die Konfigurationsparameter werden geladen.

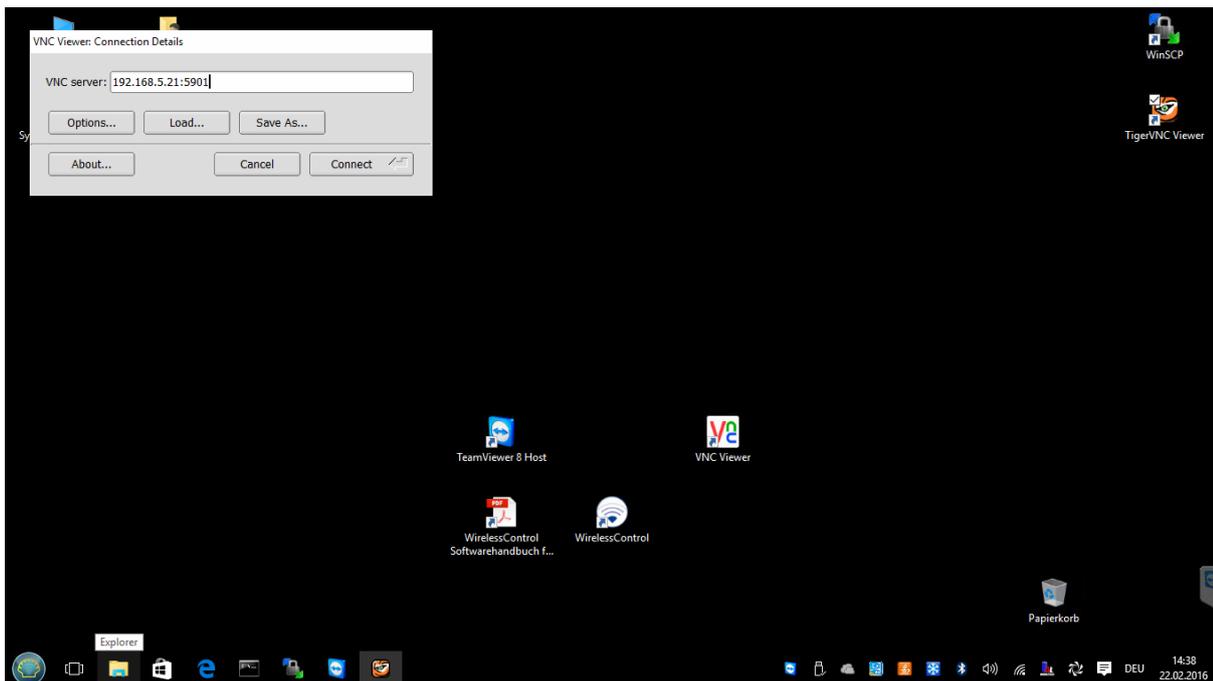


Abbildung 4: Startfenster mit Verbindungsparametern

Sollten Sie über keinen voreingerichteten PC verfügen, tragen Sie in die Zeile „VNC server:“ die IP-Adresse, gefolgt von einem Doppelpunkt („:“) und dahinter den TCP-Port ein (siehe Abbildung 4).

Klicken Sie auf **Connect**, um eine Verbindung zum Gerät aufzubauen.

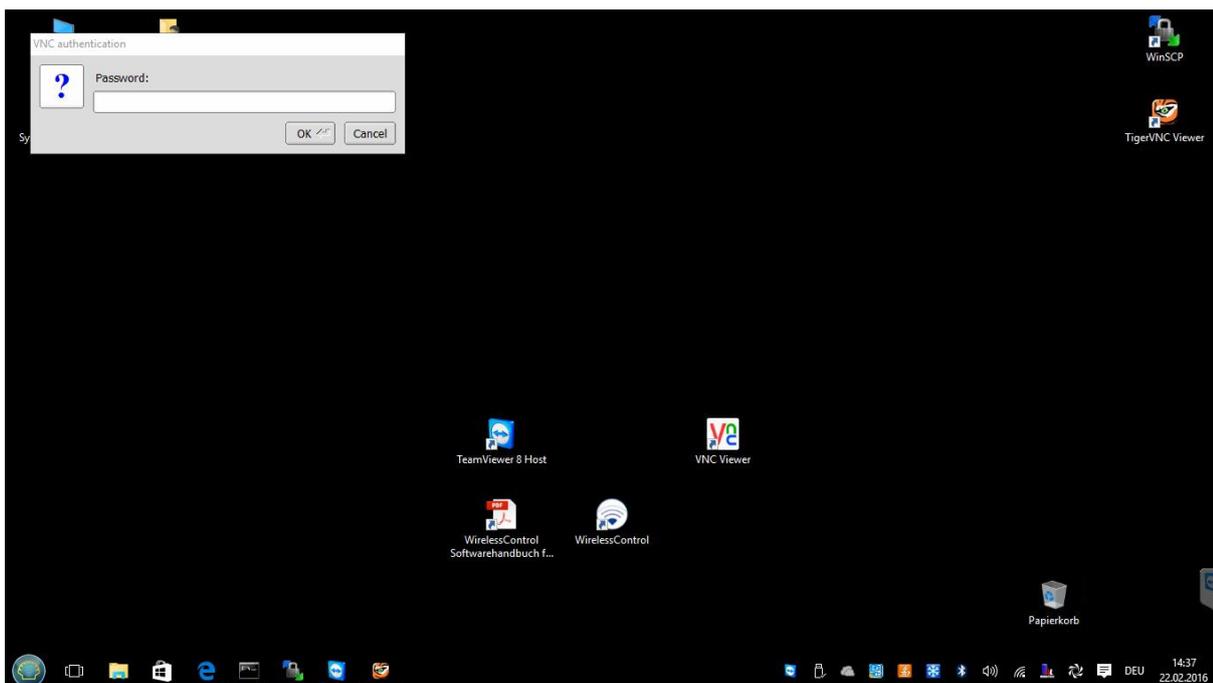


Abbildung 5: Verbindungspasswort eingeben

Zum Aufbau der Verbindung wird ein Verbindungspasswort abgefragt. Dieses ist ab Werk auf „123456“ eingestellt.

Nach Eingabe und Bestätigen des Passwortes erscheint ein virtueller Desktop, auf dem wie gewohnt mit der Wireless Professional Software gearbeitet werden kann.

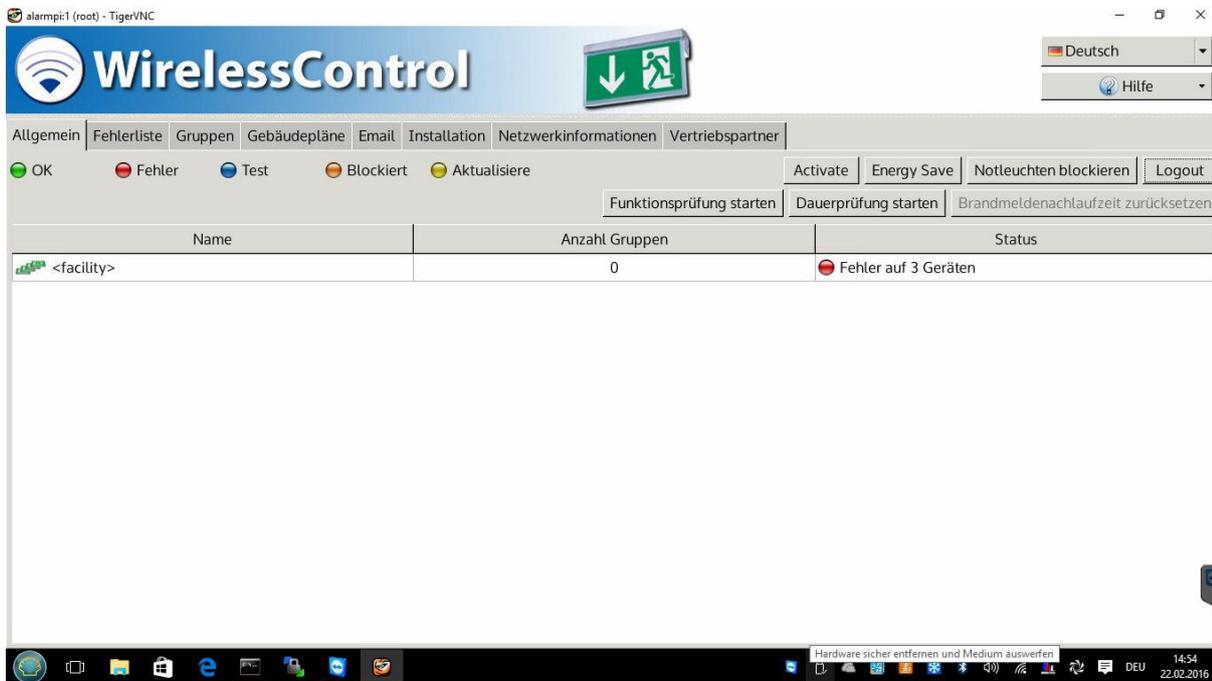


Abbildung 6: Virtueller Desktop und Wireless Professional-Benutzeroberfläche



Seite 10/37

5 Verbindungspasswort ändern

Das VNC-Verbindungspasswort kann individuell angepasst werden. Hierzu muss zunächst eine Remoteverbindung zum CPC gestartet werden. Sollte die Wireless Professional-Software im Vollbildmodus laufen, beenden Sie diesen zunächst mit der Tastenkombination „Alt“ + „Enter“.

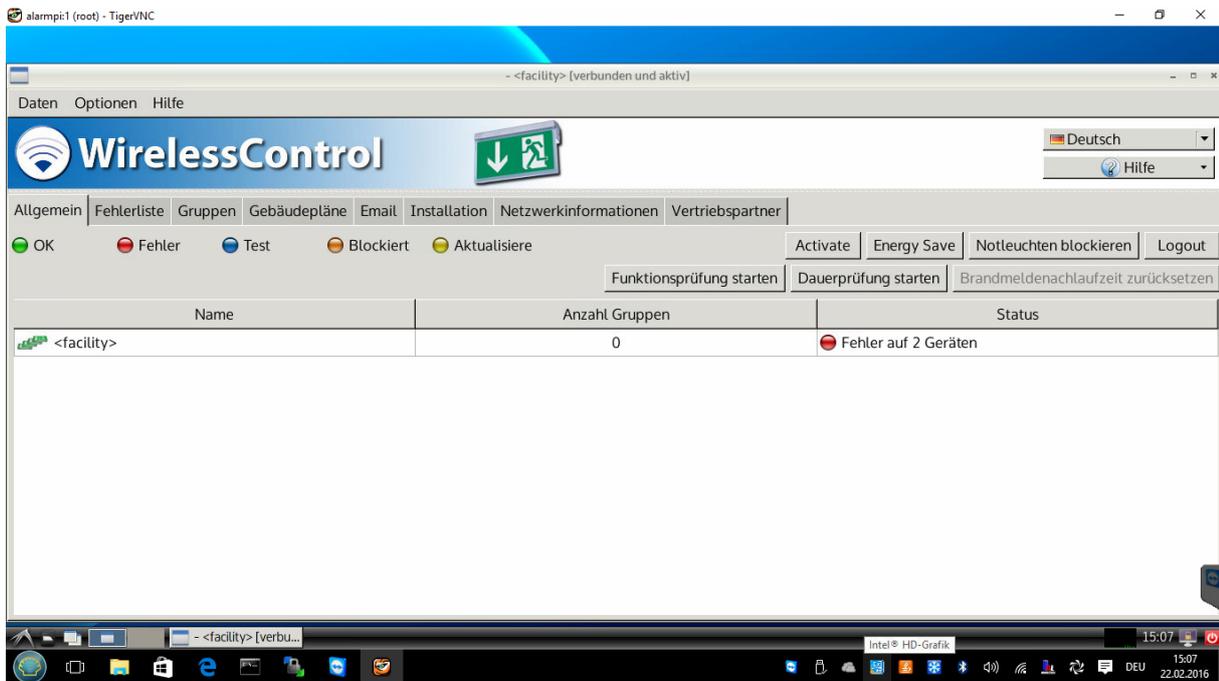


Abbildung 7: Wireless Professionell CPC Vollbild Modus verlassen

Starten Sie das Konsolen-Programm „Xterm“ oder „LXTerminal“ über das Startmenü des Wireless Professional CPC (links unten in der Linux-Taskleiste; das Programm X-term oder LXTerminal befindet sich im Menüpunkt „Systemwerkzeuge“).

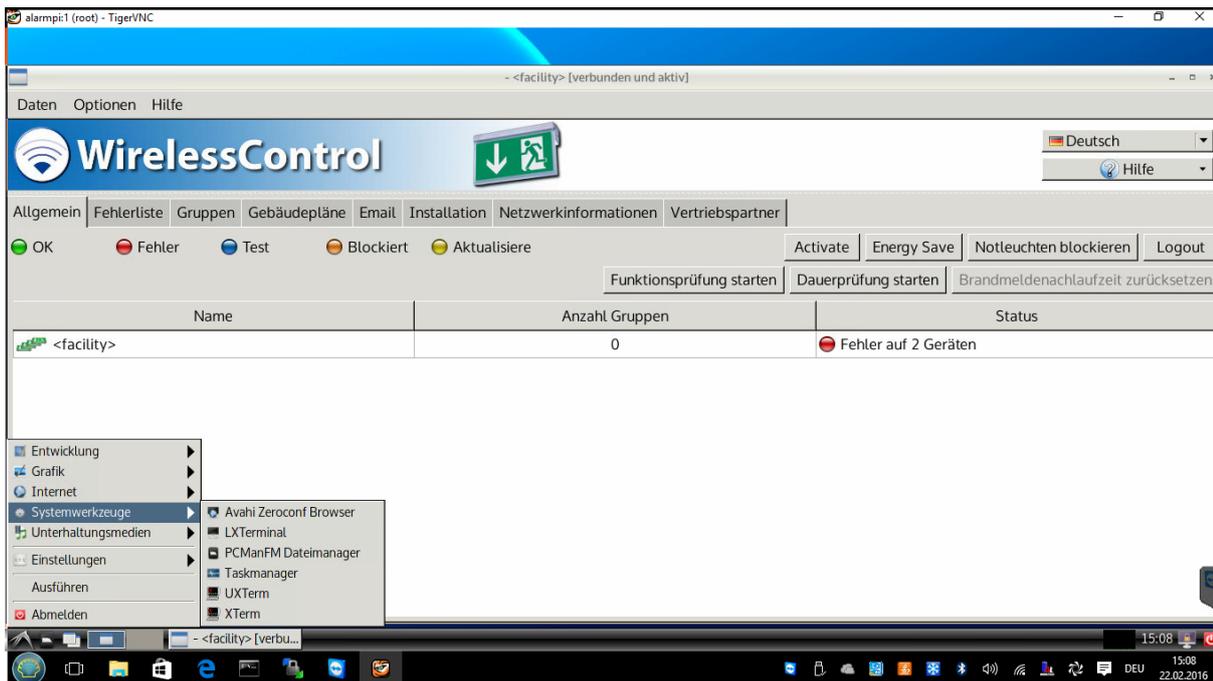


Abbildung 8: CPC Startmenü und Aufrufen der X-term- oder LXTerminal-Konsole.

Es öffnet sich ein Konsolenfenster mit einer Eingabeaufforderung. Geben Sie hier den Befehl „vncpasswd“ ein und drücken Sie **Enter**.

Es erscheint eine Eingabeaufforderung für das neue Passwort („Password:“). Dieses muss nacheinander zweimal (jeweils gefolgt von **Enter**, Eingabeaufforderung beim zweiten Mal: „Verify:“) eingegeben werden. Das Passwort wird während der Eingabe nicht angezeigt und muss wenigstens 6 Zeichen lang sein.

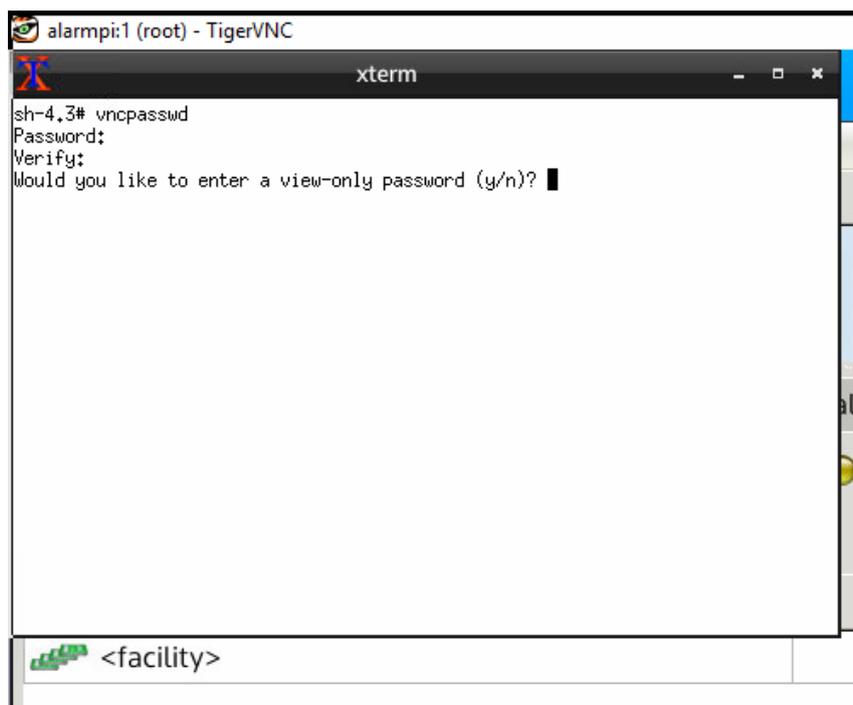


Abbildung 9: CPC Passwort ändern



Seite 12/37

Nach der zweimaligen Eingabe des Passworts besteht die Möglichkeit, ein Passwort für einen eingeschränkten Zugriff (nur-Lesen, „view-only“) zu vergeben. Wenn Sie dies möchten, bestätigen Sie die Frage „Would you like to enter a view-only password?“ mit „y“ und geben das nur-Lesen-Passwort ein (zweimal). Dieses muss ebenfalls zweimal eingegeben werden und muss verschieden vom Vollzugriffspasswort sein. Wünsche Sie kein nur-Lesen Passwort, so drücken Sie „n“.

Das Konsolenfenster kann durch den Befehl „exit“ oder durch Klicken auf das „x“ oben rechts geschlossen werden.

Nach Durchführen der Passwortänderung bleibt die Remote-Verbindung bestehen; erst nachdem diese geschlossen wurde, ist das neuerliche Aufbauen einer Remoteverbindung zu diesem Wireless Professional CPC nur noch mit dem geänderten Passwort möglich.

6 IP-Adresse ändern

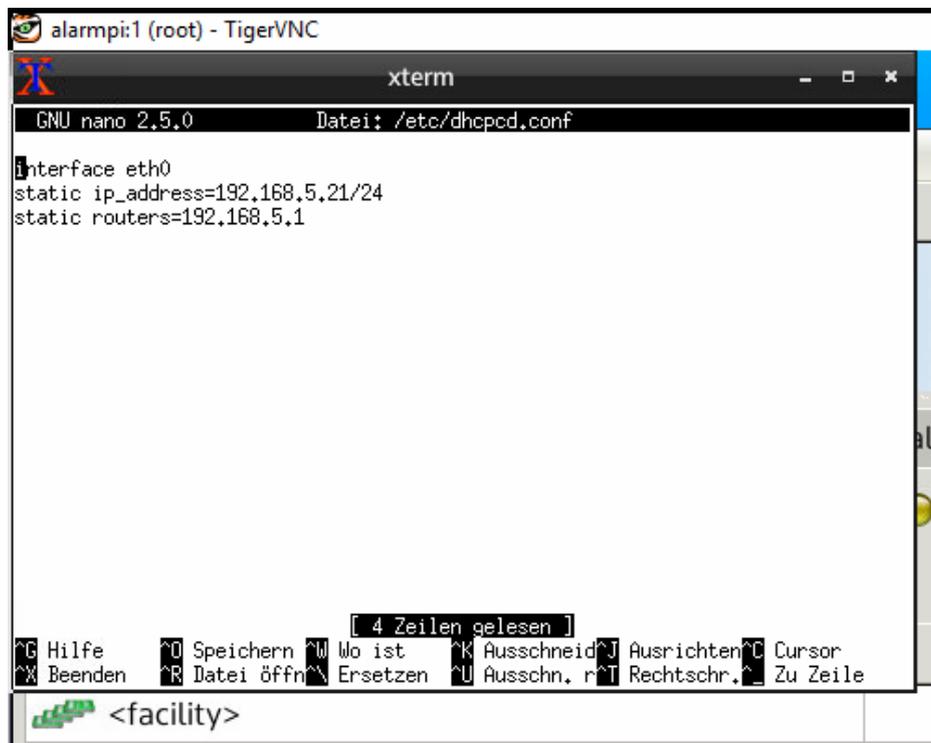
Der Wireless Professional CPC hat eine statische IP-Adresse. Diese ist ab Werk auf **192.168.5.20** eingestellt. Eine dynamische Vergabe der IP-Adresse über DHCP wird nicht unterstützt.

Um die IP-Adresse zu ändern, muss eine Remoteverbindung zum CPC gestartet werden.

Sollte die Wireless Professional-Software im Vollbildmodus laufen, so beenden Sie diesen zuvor mit der Tastenkombination „Alt“ + „Enter“.

Starten Sie das Konsolen-Programm „Xterm“ oder „LXTerminal“ über das Startmenü des Wireless Professional CPC (links unten in der Linux-Taskleiste; das Programm Xterm/LXTerminal befindet sich im Menüpunkt „Systemwerkzeuge“).

Geben Sie in der Konsole den Befehl „nano /etc/dhcpd.conf“ eingegeben und bestätigen Sie mit **Enter**. Es öffnet sich ein Texteditor mit der Konfiguration der IP-Adressen.

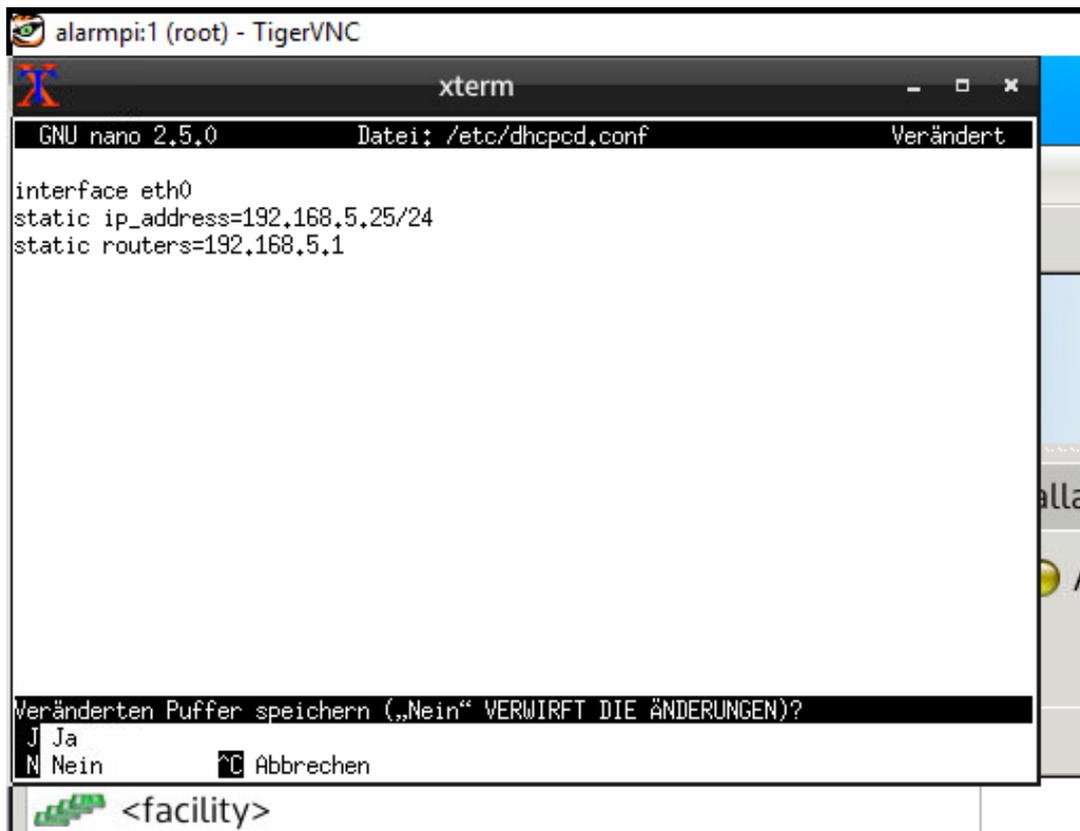


```
alarmpi:1 (root) - TigerVNC
xterm
GNU nano 2.5.0 Datei: /etc/dhcpd.conf
interface eth0
static ip_address=192.168.5.21/24
static routers=192.168.5.1

[ 4 Zeilen gelesen ]
^G Hilfe      ^O Speichern  ^W Wo ist     ^K Ausschneid ^J Ausrichten ^C Cursor
^X Beenden    ^R Datei öffn ^\ Ersetzen   ^U Ausschn. r ^T Rechtschr. ^_ Zu Zeile
<facility>
```

Abbildung 10: CPC IP Adresse ändern

Tragen Sie die gewünschte IP-Adresse in der Zeile „static ip_adress=“ ein. Danach drücken Sie „Strg“ + „x“, um den Editor zu verlassen; bestätigen Sie die Frage nach Speicherung dabei mit „y“ (bei der deutschen Version: „j“).



```
alarmpi:1 (root) - TigerVNC
xterm
GNU nano 2.5.0      Datei: /etc/dhcpd.conf      Verändert

interface eth0
static ip_address=192.168.5.25/24
static routers=192.168.5.1

Veränderten Puffer speichern („Nein“ VERWIRFT DIE ÄNDERUNGEN)?
J Ja
N Nein      ^C Abbrechen

<facility>
```

Abbildung 11: CPC Speichern der IP-Einstellungen beim Verlassen des Editors

Durch Betätigen von „**Enter**“ kehren Sie zur Xterm/LXTerminal-Konsole zurück.

Das Konsolenfenster kann durch den Befehl „exit“ oder durch Klicken auf das „x“ oben rechts geschlossen werden.

Der Wireless Professionell CPC muss nun neu gestartet werden, damit die Änderungen Gültigkeit erhalten. Dazu wählen Sie im Linux-Startmenü den Menüpunkt „Abmelden“. Es öffnet sich ein Auswahlfenster.

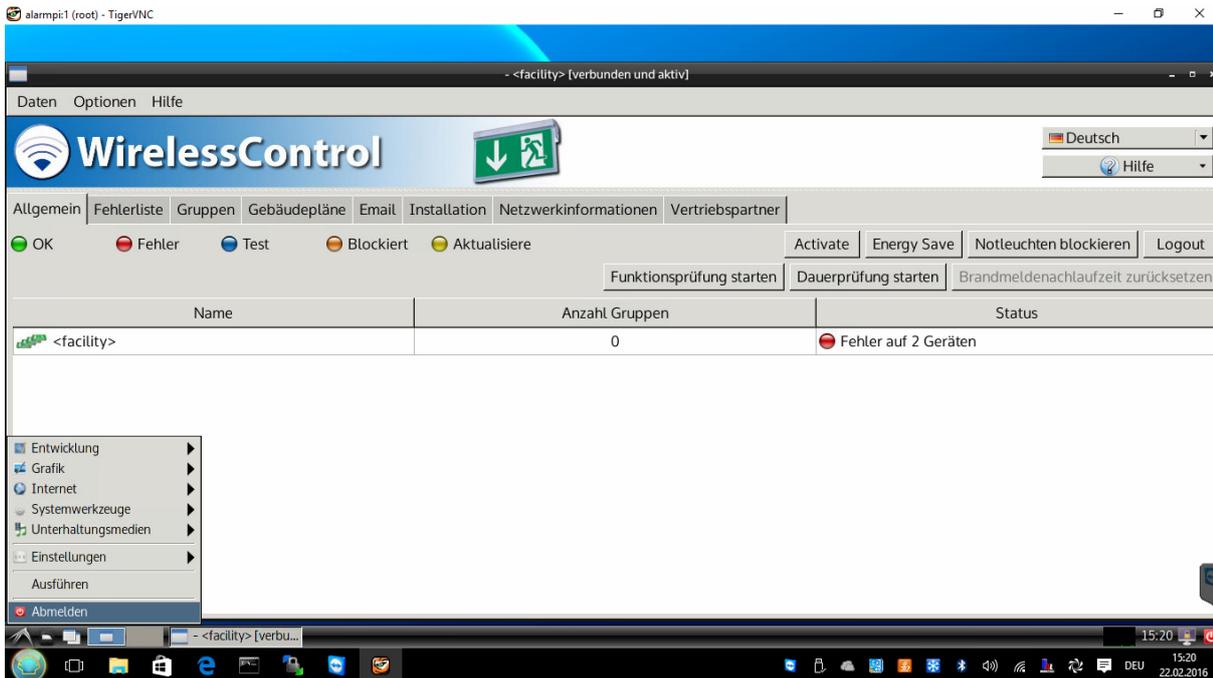


Abbildung 12: CPC Startmenü „Abmelden“

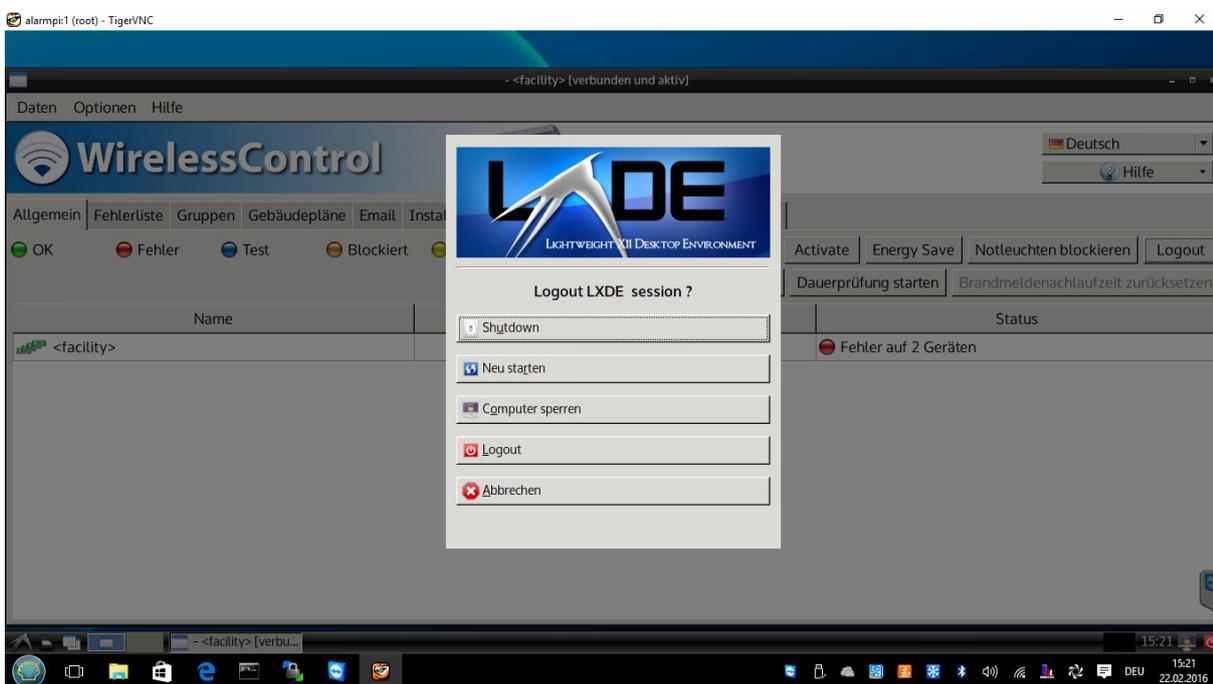


Abbildung 13: CPC Abmeldeoptionen

Klicken Sie hier auf die Schaltfläche **Neu starten**. Das Betriebssystem des Wireless Professional CPC wird nun heruntergefahren und neu gestartet. Beim Herunterfahren wird die Remoteverbindung automatisch unterbrochen.



Seite 16/37

7 Standard-Gateway ändern

Um die IP-Adresse des Gateways zu ändern verfahren Sie wie in Abschnitt 6 beschrieben, ändern jedoch die Zeile „static routers=“ entsprechend der gewünschten Einstellung.

8 CPC Systemsprache ändern

Um die Systemsprache zu ändern muss eine Remoteverbindung zum CPC gestartet werden.

Sollte die Wireless Professional-Software im Vollbildmodus laufen, so beenden Sie diesen zuvor mit der Tastenkombination „Alt“ + „Enter“.

Starten Sie das Konsolen-Programm „Xterm“ oder „LXTerminal“ über das Startmenü des Wireless Professional CPC (links unten in der Linux-Taskleiste; das Programm Xterm oder LXTerminal befindet sich im Menüpunkt „Systemwerkzeuge“).

Geben Sie in der Konsole den Befehl „/root/set_language.sh „xx_XX .UTF-8 UTF-8““ eingegeben und bestätigen Sie mit **Enter**. Für die xx muss das entsprechende Landeskürzel verwendet werden.

!Wichtig der ausdruck „xx_XX .UTF-8 UTF-8“ muss in Anführungszeichen stehen!

Sprache	Landelkürzel	Ausdruck
Deutsch	de_DE	/root/set_language.sh „de_DE .UTF-8 UTF-8“
Englisch	en_US	/root/set_language.sh „en_US .UTF-8 UTF-8“
Schwedisch	sv_SE	/root/set_language.sh „sv_SE .UTF-8 UTF-8“

Nach dem wechseln der Sprache muss der CPC neugestartet warden, damit die Änderungen übernommen warden.

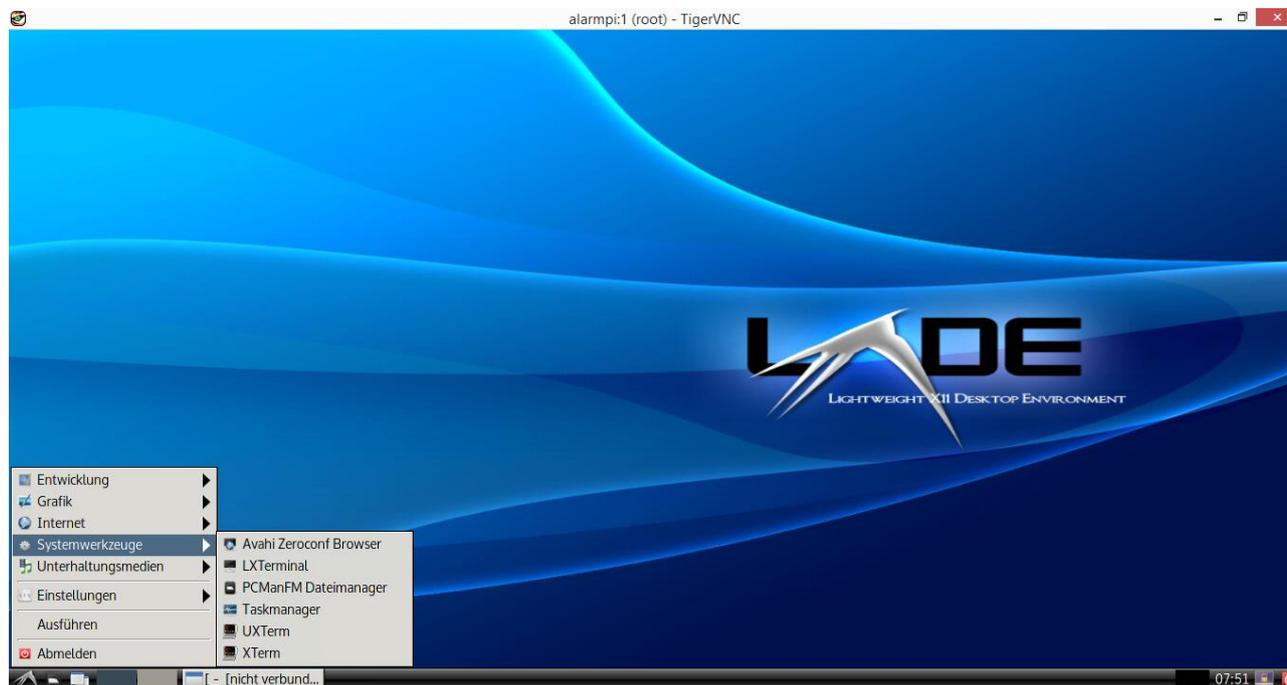


Abbildung 14: Terminal Programm auswählen

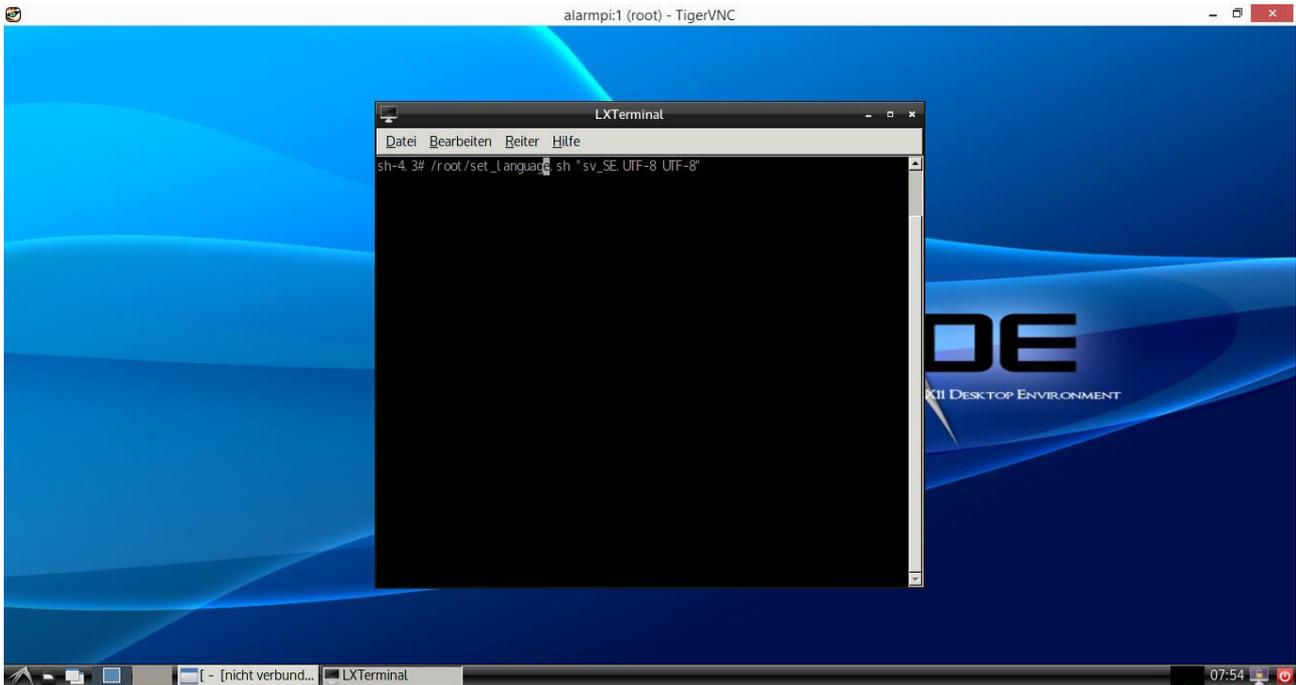


Abbildung 15: Kommandozeile eingeben

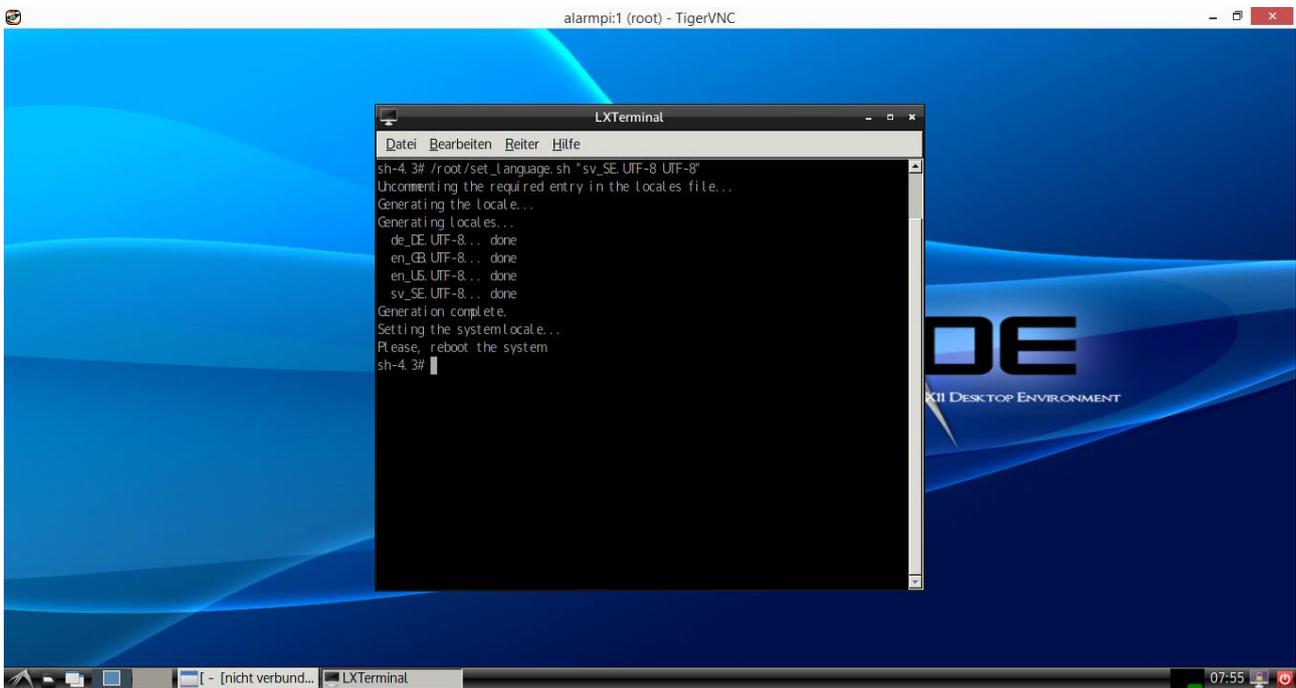


Abbildung 16: Sprache gewechselt

9 Wireless Professional Backup

9.1 Zugriff auf das CPC-Dateisystem herstellen

Für eine Datensicherung (Backup) des Wireless Professional CPC ist der Zugriff auf dessen Dateisystem erforderlich. Dies geschieht in diesem Beispiel von der Windowsoberfläche eines WLTouch über das Programm „WinSCP“.

Hinweis: Ein direkt an den CPC angeschlossener USB Stick wird nicht als Laufwerk erkannt und ist daher nicht für ein direktes Backup geeignet.



Starten Sie die Anwendung durch Doppelklick auf das „WinSCP“-Icon auf dem Desktop.

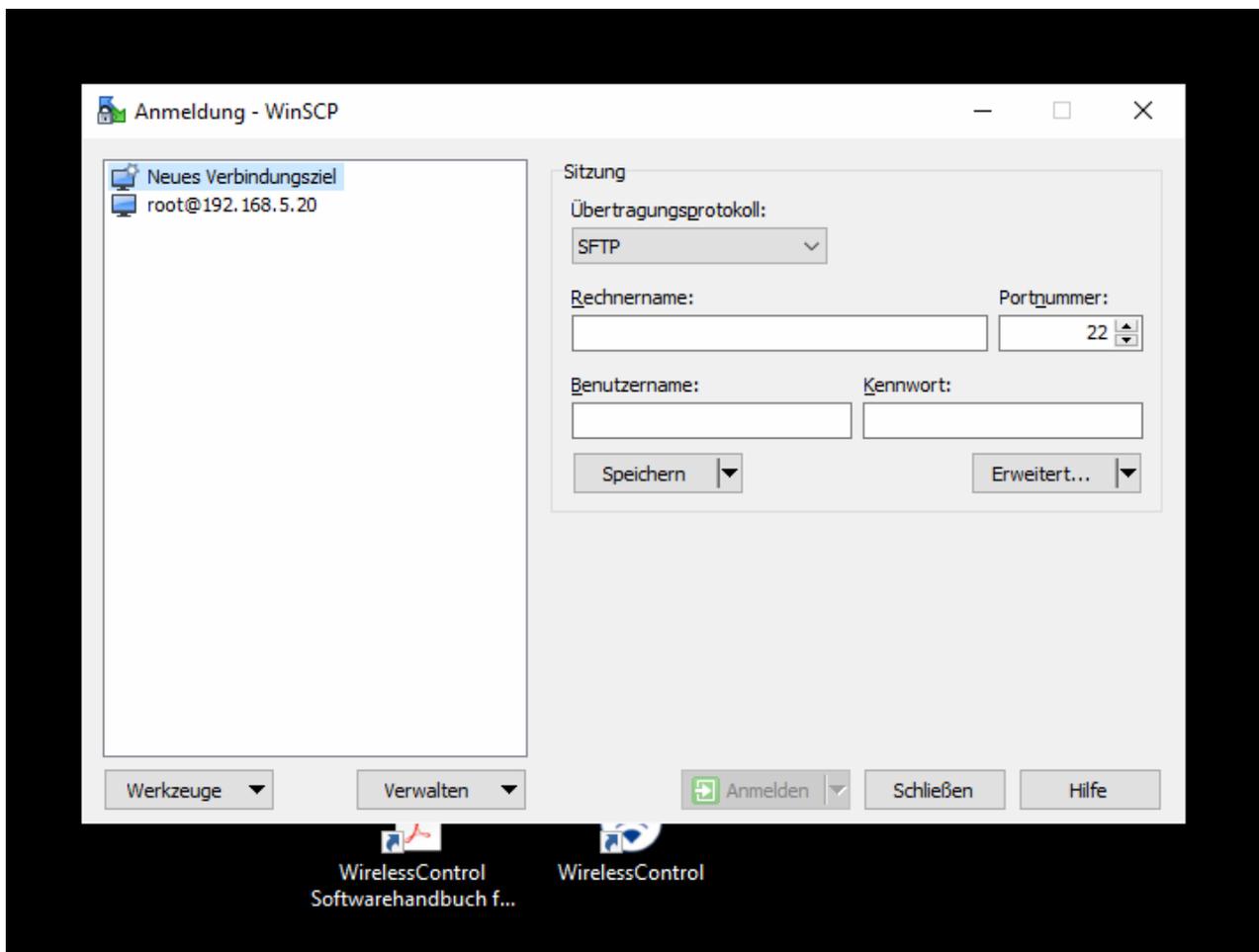


Abbildung 17: WinSCP-Anmeldefenster

In der linken Hälfte des WinSCP-Anmeldefensters werden alle bereits eingerichteten Verbindungsmöglichkeiten angezeigt. Das Beispiel oben zeigt die vorkonfigurierte Verbindung auf die initiale IP-Adresse des Wireless Professional CPC.

Falls die IP-Adresse noch gültig ist, können die Verbindungsparameter durch Anklicken der Verbindung geladen werden. Andernfalls legen Sie eine neue Verbindung an, in dem Sie rechts im Fenster unter „Rechnername:“ die IP-Adresse des Wireless Professional CPC eintragen. In das Feld „Benutzername:“ ist hierbei „root“ einzutragen.

Seite 20/37

Hinweis: Es empfiehlt sich mit der Schaltfläche **Speichern** kann die neue Verbindung dauerhaft zu speichern, um sie künftig sofort verfügbar zu haben.

Hinweis: Um den Zugriff nicht berechtigter Personen auf das Dateisystem zu verhindern, sollte das Verbindungskennwort nicht mit gespeichert werden. Wenn das Kennwort nicht gespeichert oder eingetragen wird, erwartet das Programm vor dem Aufbau der Verbindung eine Passwortheingabe.

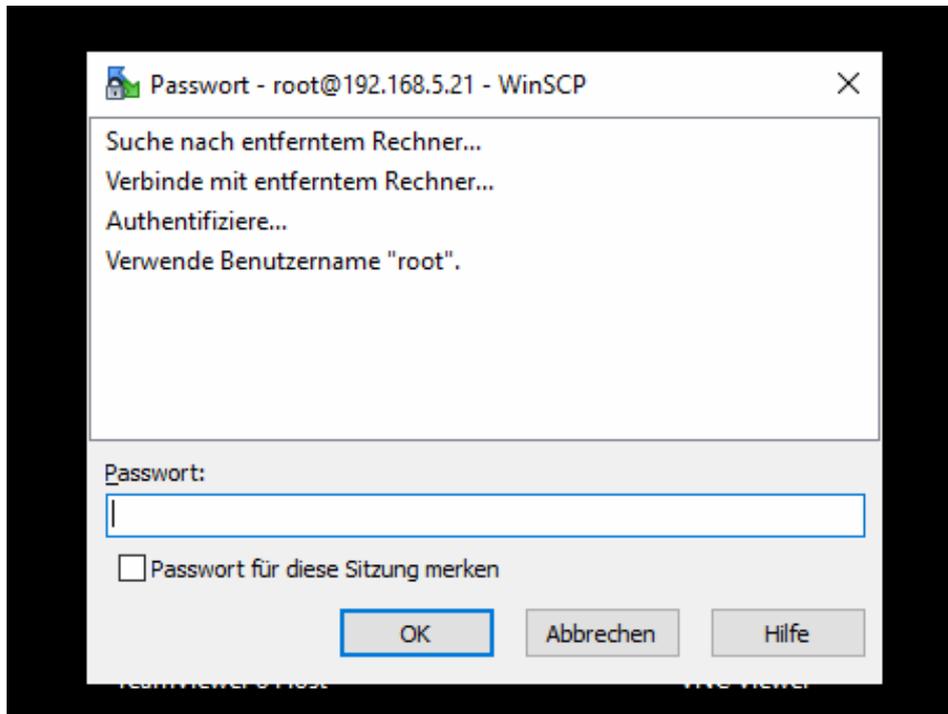


Abbildung 18: WinSCP, Passwortheingabe beim Verbindungsaufbau

In das Feld „Passwort“ tragen Sie bitte „root“ ein und klicken auf **OK**. Bestätigen Sie die folgende Windows-Sicherheitswarnung mit „ja“:

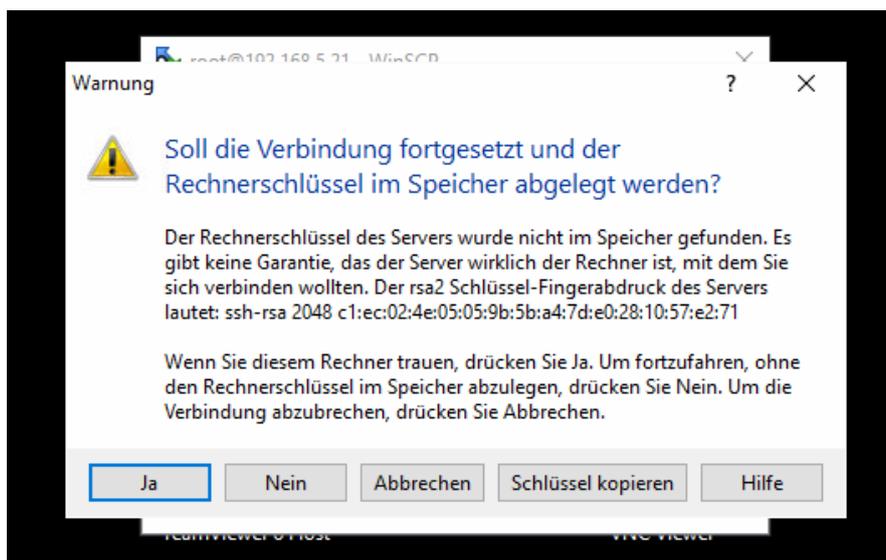


Abbildung 19: Windows-Sicherheitswarnung bei Verbindungsaufbau

Nach erfolgreichem Verbindungsaufbau wird das Hauptfenster von WinSCP angezeigt. Dieses stellt auf der linken Seite das Dateisystem des Windows-PCs dar und auf der rechten Seite dasjenige des Wireless Professional CPC.

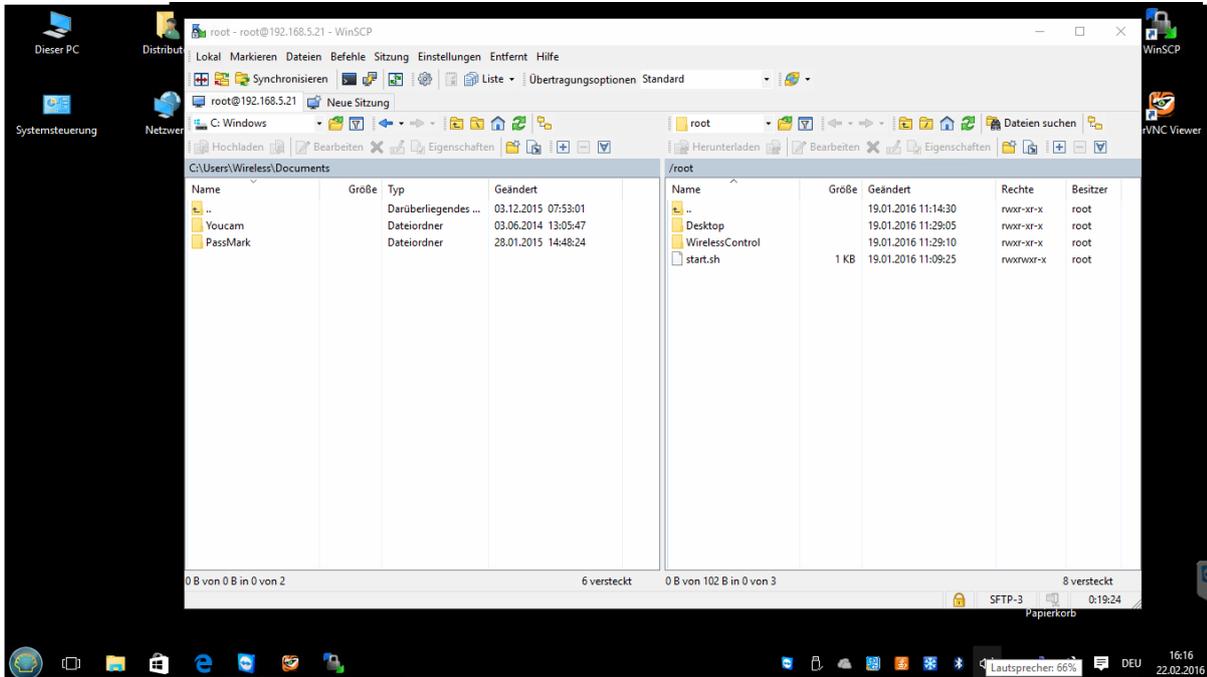


Abbildung 20: CPC Dateisystem

9.2 Dateien kopieren per Drag&Drop

Navigieren Sie im linken (Windows-) Bereich in das Verzeichnis oder Speichermedium, wo das Backup gespeichert werden soll, z.B. in das Hauptverzeichnis eines USB-Sticks.

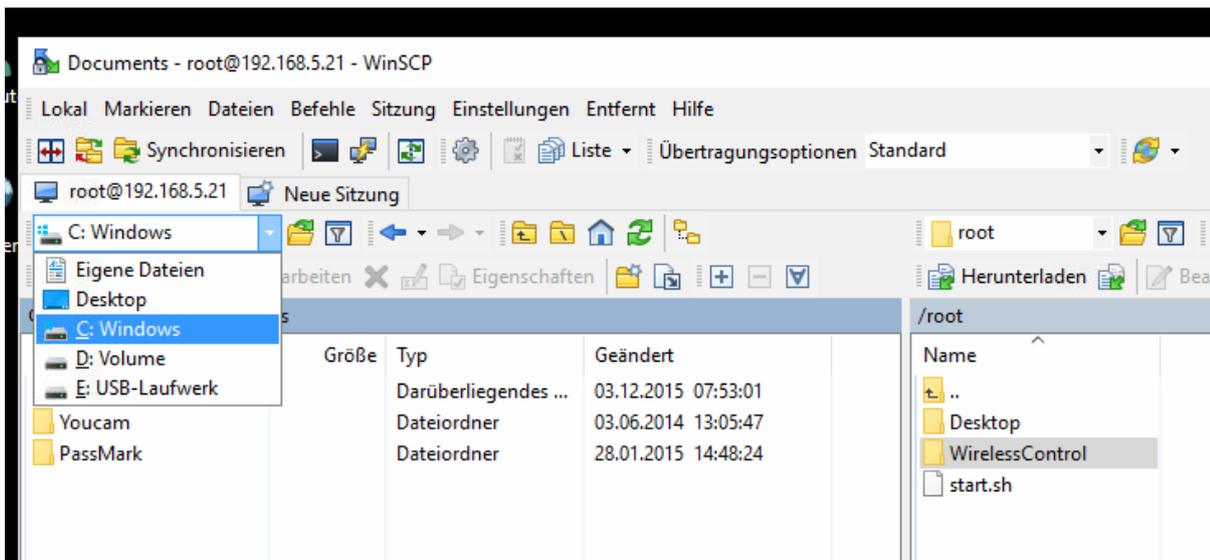


Abbildung 21: CPC Laufwerksauswahl

Auf der rechten (CPC-) Bildschirmseite klicken Sie auf den Ordner WirelessControl. Ziehen Sie diesen Ordner mit gehaltener Maustaste nach links in das Zielverzeichnis und lassen Sie dann die Maustaste los. Der WirelessControl-Ordner wird nun vom CPC in das Zielverzeichnis kopiert. Dieser Vorgang wird „Kopieren per Drag&Drop“ genannt.

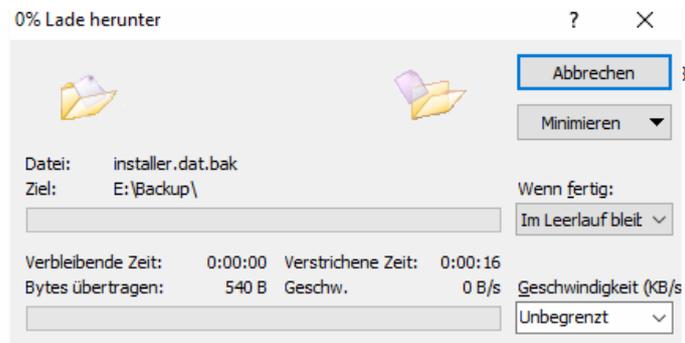


Abbildung 22: Ordner Download, Fortschrittsanzeige

Ein Fortschrittsbalken zeigt den Verlauf des Kopiervorgangs (als „Herunterladen“ bezeichnet) an. Nach Abschluss des Kopierens kann das Programm durch Klicken auf das „x“ oben rechts beendet werden. Bestätigen Sie das Beenden der Sitzung dabei mit **OK**.

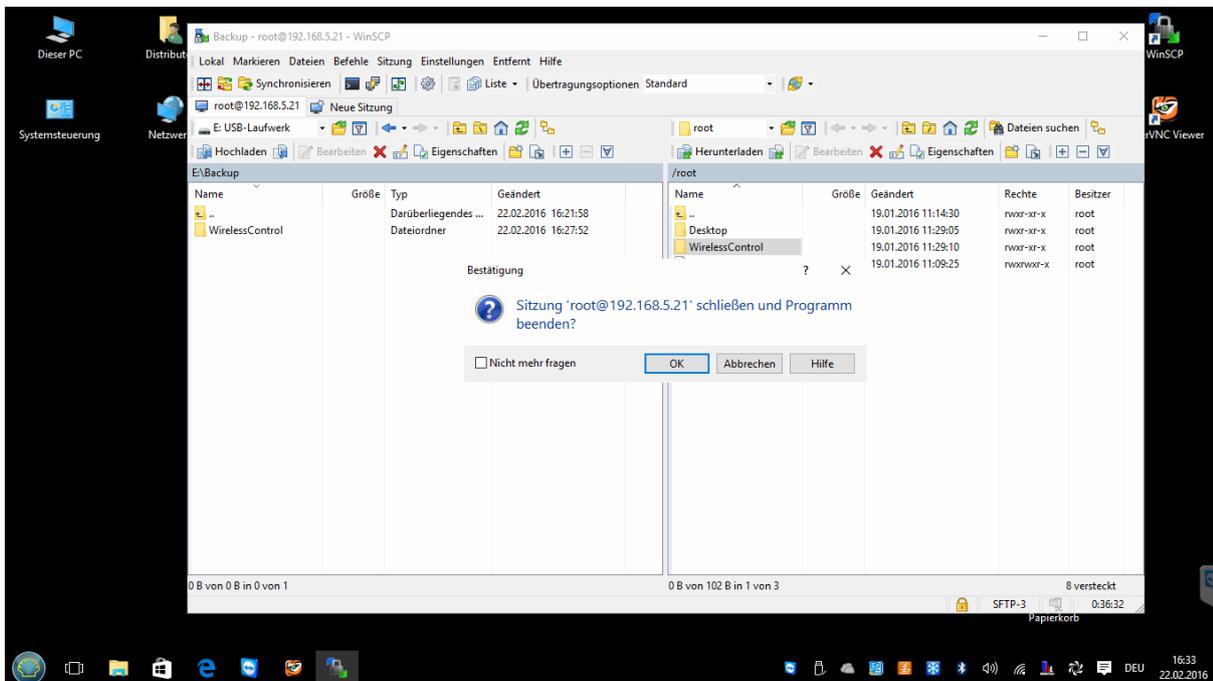


Abbildung 23: Verbindung trennen

10 Wireless Professional Software-Aktualisierung

Hinweis: Vor jedem Update der Wireless Professional Software sollte ein Backup durchgeführt werden.

Um eine Software-Aktualisierung (Update) der Wireless Professional-Software vorzunehmen, muss das entsprechende Updatepaket durch Ihren Vertriebspartner bereit gestellt werden. Dies geschieht typischerweise in Form einer Archivdatei (z.B. ZIP oder GZ).

Dieses Beispiel beschreibt die Software-Aktualisierung aus einer Archivdatei.

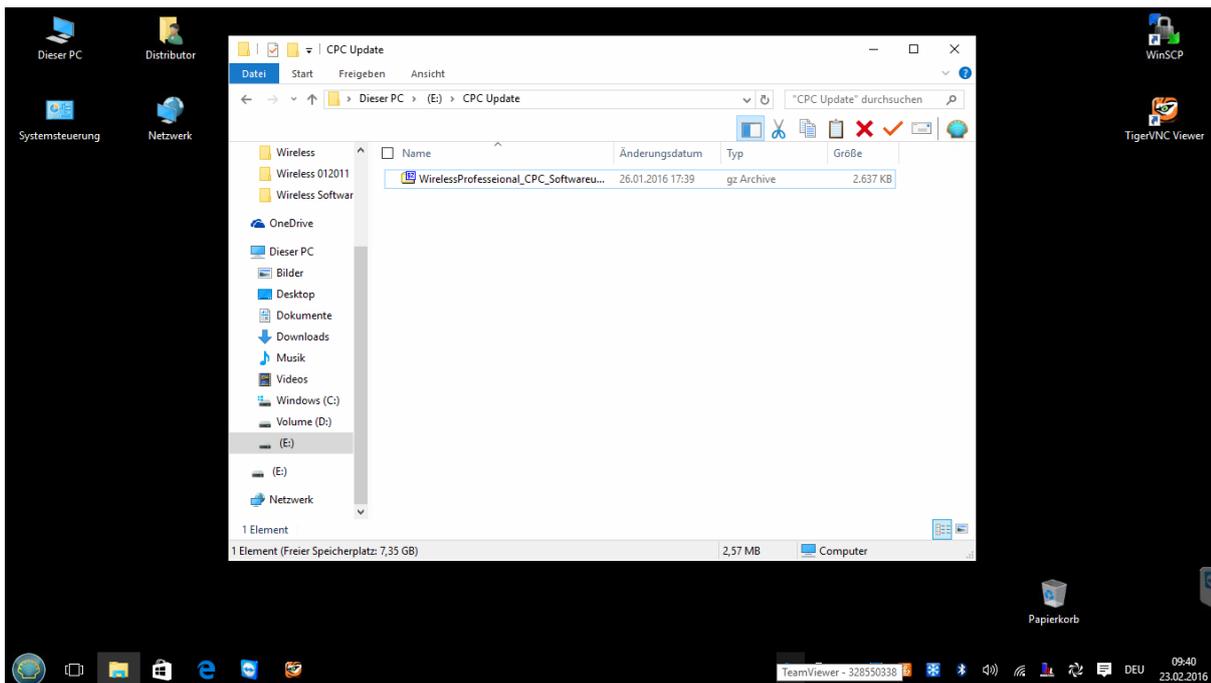


Abbildung 24: Updatearchiv

Vor dem Kopieren auf den Wireless Professional CPC muss das Archiv auf dem Windows-PC entpackt werden.

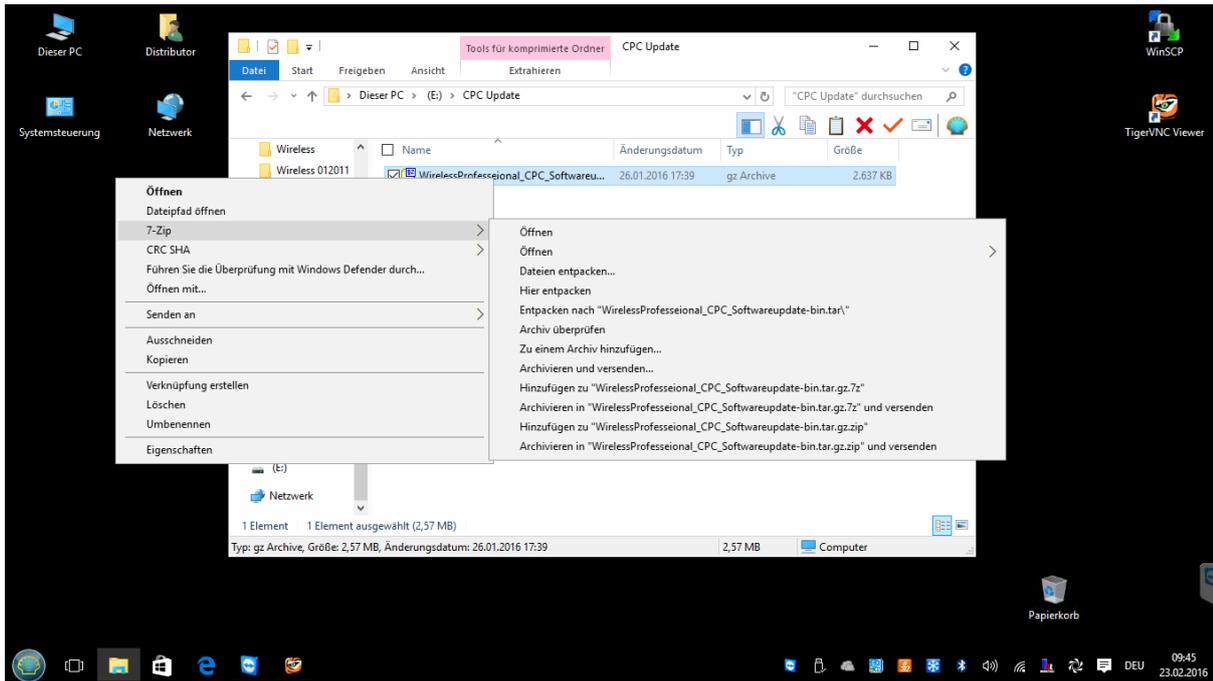


Abbildung 25: Archiv Entpacken

Zum Entpacken klicken Sie im Windows-Explorer mit der rechten Maustaste auf die Archivdatei und wählen eine Entpack-Funktion (z.B. 7-zip > Hier entpacken). Falls erforderlich, navigieren Sie anschließend in das Verzeichnis, in dem die entpackten Dateien abgelegt wurden.

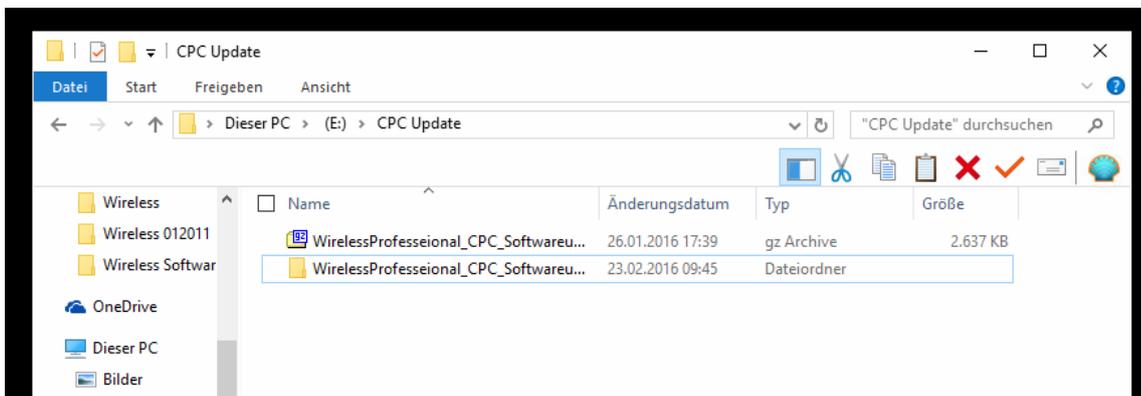


Abbildung 26: Entpackte Nutzdaten (gelbes Ordnersymbol) bereit zum Transfer

Bevor Dateien kopiert werden können, muss nun noch die Wireless Professional Software auf dem CPC beendet werden. Dazu bauen Sie eine Remote-Verbindung auf wie in Abschnitt 4 beschrieben und schließen das Wireless Professional-Fenster durch Klick auf das „x“ oben rechts.

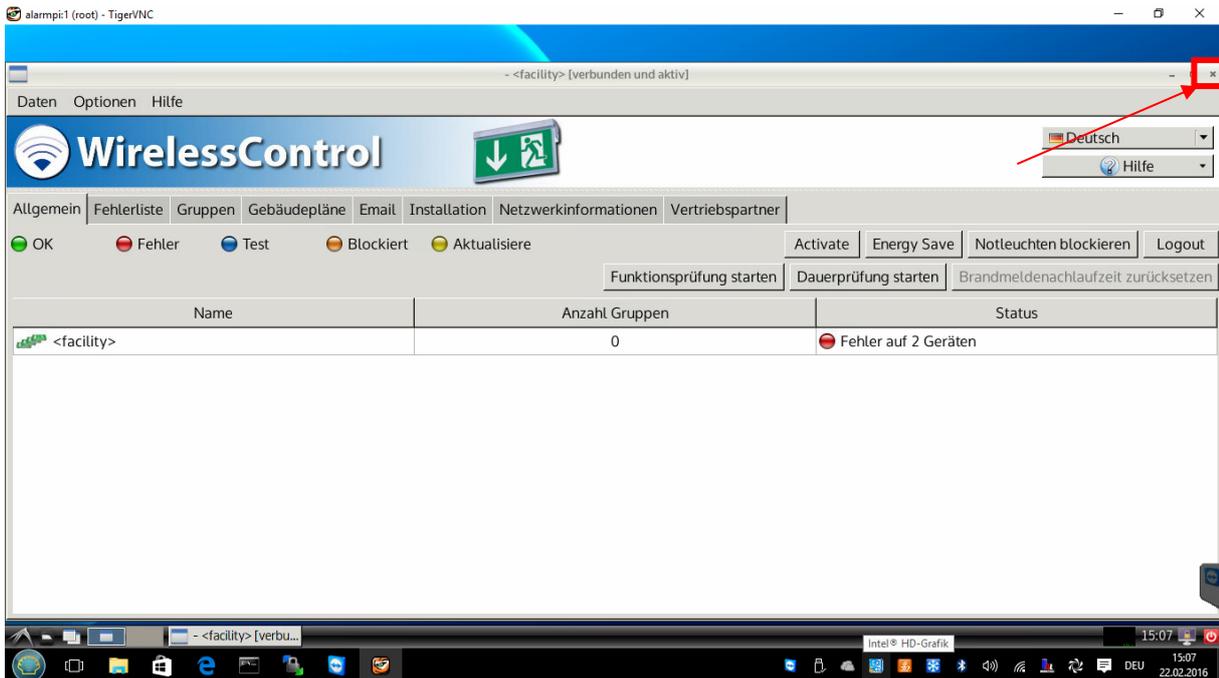


Abbildung 27: Wireless Professional-Fenster; Beenden durch Klicken auf das „X“ rechts oben.

Minimieren Sie anschließend das Remotefenster, indem Sie am oberen rechten Bildschirmrand auf „_“ klicken.

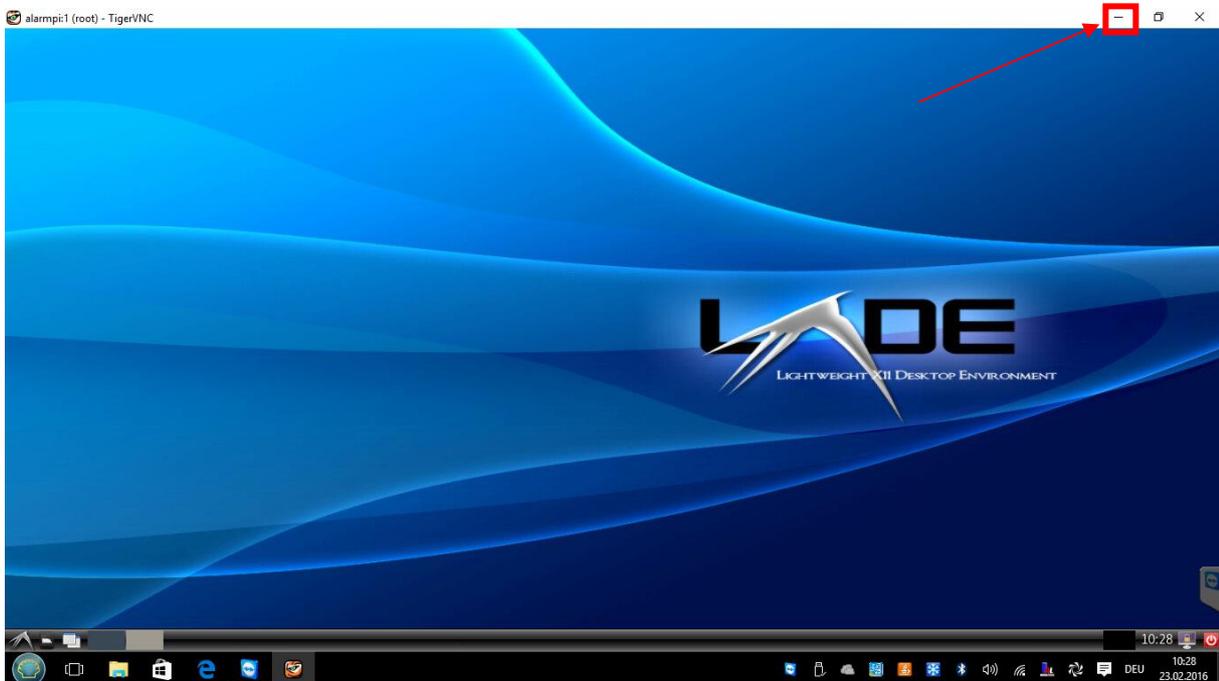


Abbildung 28: Remoteverbindung nach beenden der Wireless Professional Software

Stellen Sie nun einen Zugriff auf das Dateisystem des CPC her, wie in Abschnitt 9.1 beschrieben.

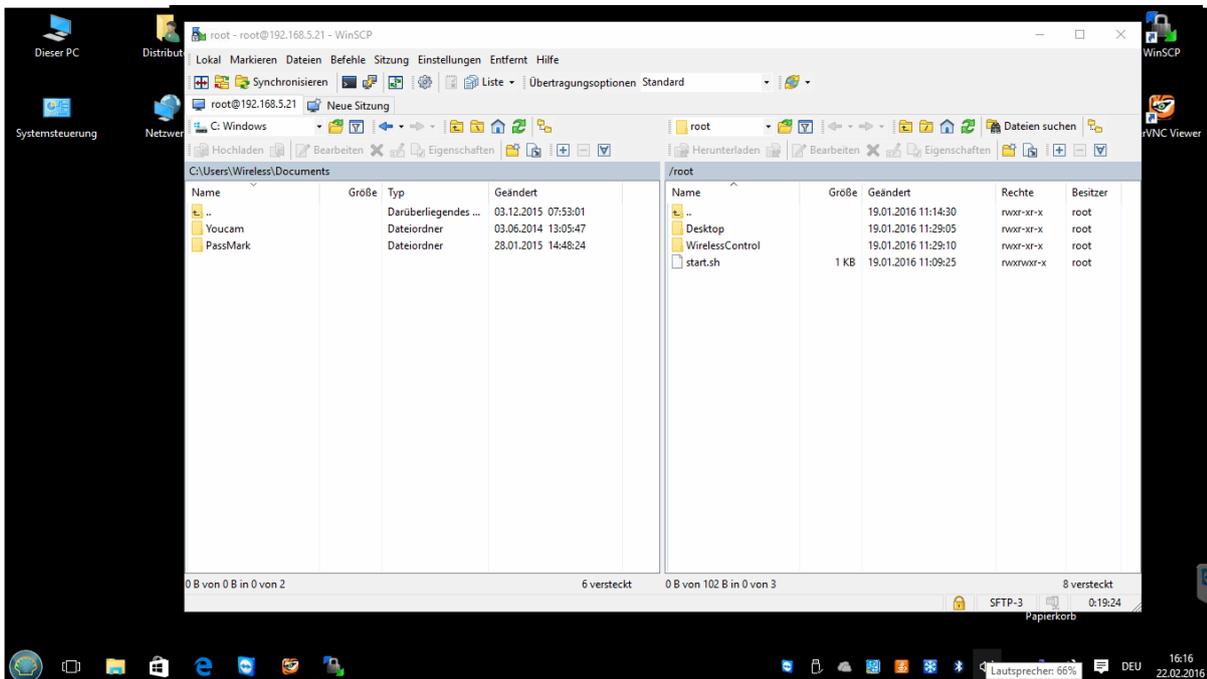


Abbildung 29: CPC Dateisystem

Navigieren Sie im linken (Windows-) Teil des WinSCP-Fensters in das Verzeichnis, in dem das entpackte Software-Update abgelegt wurde.

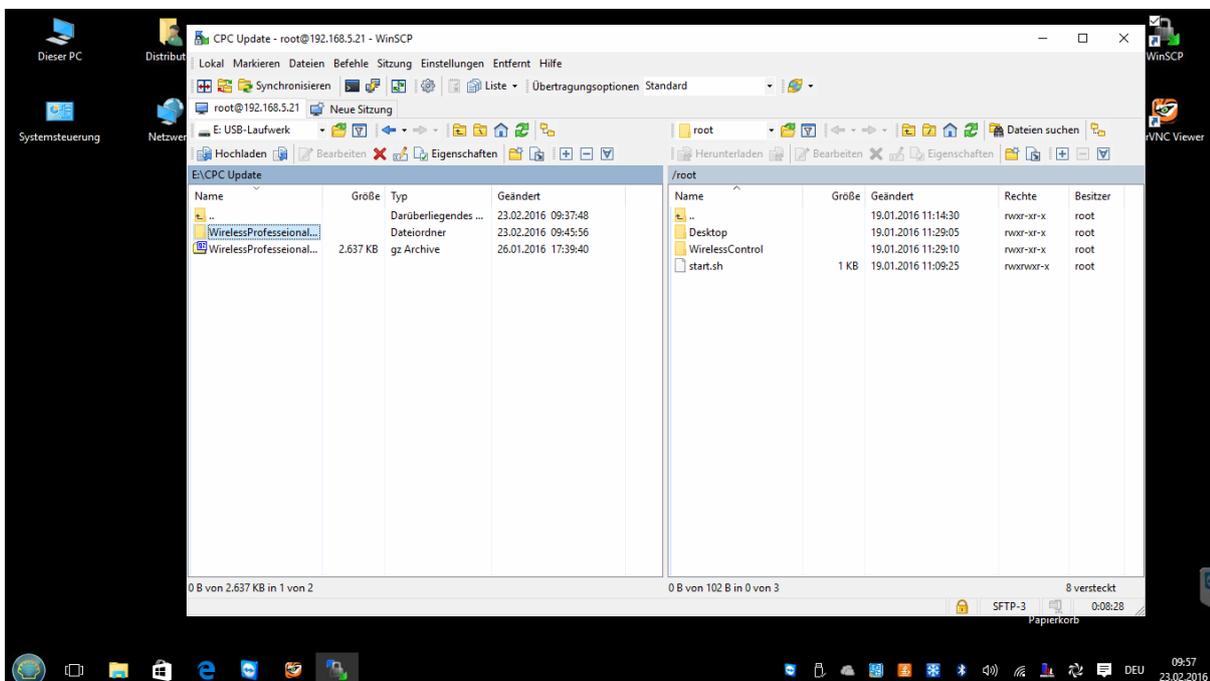


Abbildung 30: Update; links: Archivdatei (blau) und entpackter Ordner (gelb)

Öffnen Sie per Doppelklick den entpackten Ordner mit dem Software-Update, so dass sein Inhalt angezeigt wird:

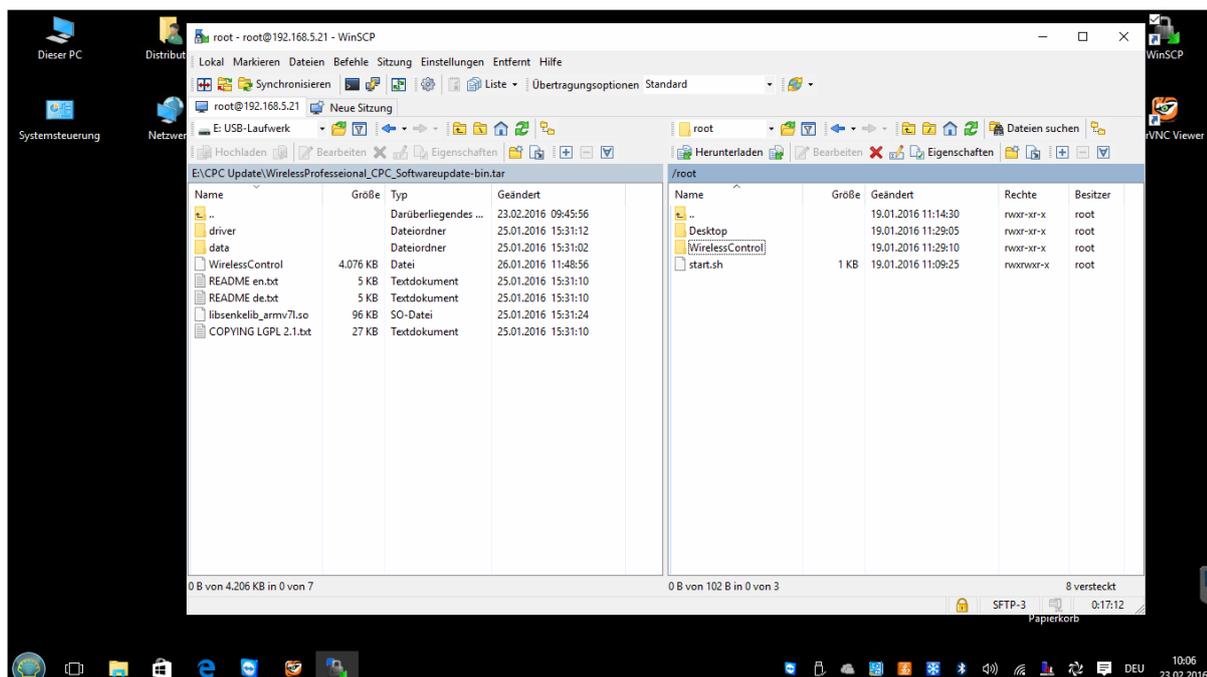


Abbildung 31: Update; links: Ordnerinhalt

Navigieren Sie auf der rechten (CPC-) Seite in den Ordner WirelessControl, um seinen Inhalt anzuzeigen:

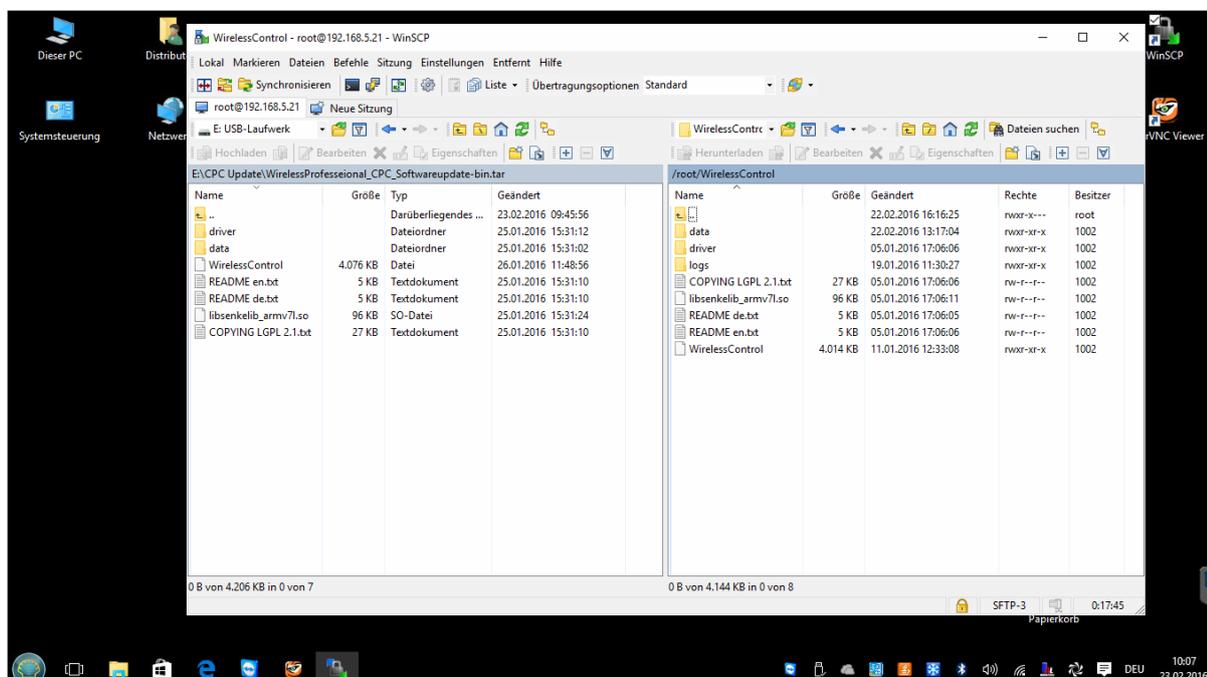


Abbildung 32: Rechts: Inhalt des WirelssControl-Ordners

Markieren Sie im linken (Windows-) Bereich alle Elemente. (Eine Möglichkeit hierzu: Klicken Sie z.B. auf das oberste Element, drücken dann die Umschalttaste (Shift) und klicken bei gehaltener Umschalttaste auf des unterste Element.)

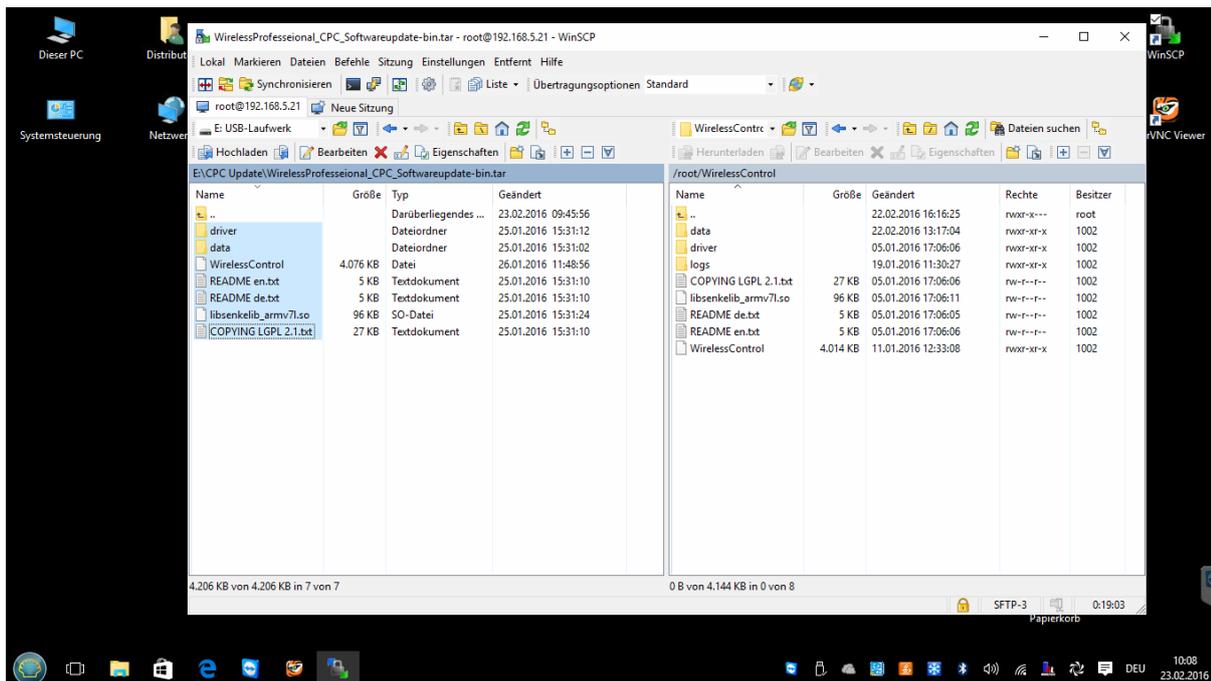


Abbildung 33: Markierte Dateien

Kopieren Sie die markierten Elemente im linken Bereich vom Windows-PC auf den CPC, indem Sie sie eines davon anklicken und mit niedergedrückter Maustaste in den rechten Bereich ziehen (Maustaste dort loslassen). Die Sicherheitsabfrage, ob die Dateien ersetzt werden sollen, bestätigen Sie bitte mit **Ja**.

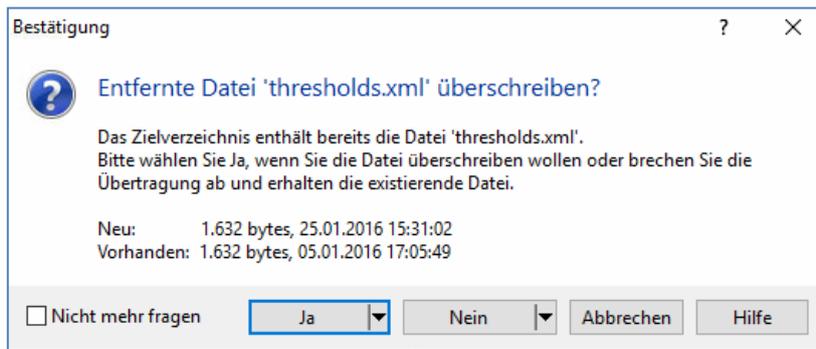


Abbildung 34: Sicherheitsabfrage

Damit Sie dies nicht für jede einzelne Datei tun müssen, klappen sie durch Klick auf den Pfeil rechts an der Schaltfläche **Ja** das zugehörige Optionen-Menü auf und wählen dort „Ja für alle“.

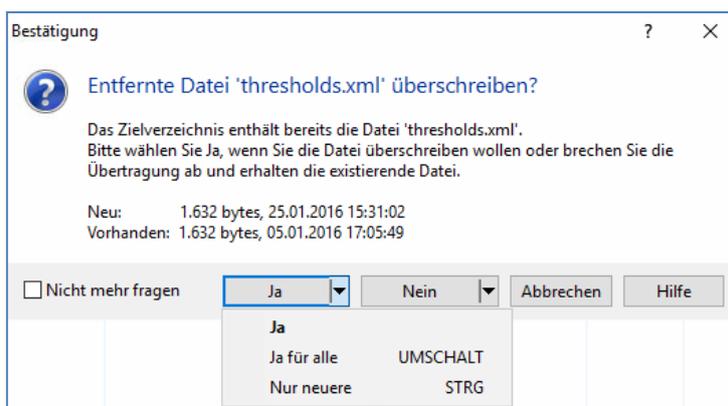


Abbildung 35: Kontextmenü Sicherheitsabfrage

Es werden nun alle Dateien kopiert. Nachdem das Kopieren abgeschlossen ist, schließen Sie WinSCP durch Klick auf das „x“ oben rechts im WinSCP-Fenster. Bestätigen Sie das Beenden der Sitzung durch Klick auf **OK**.

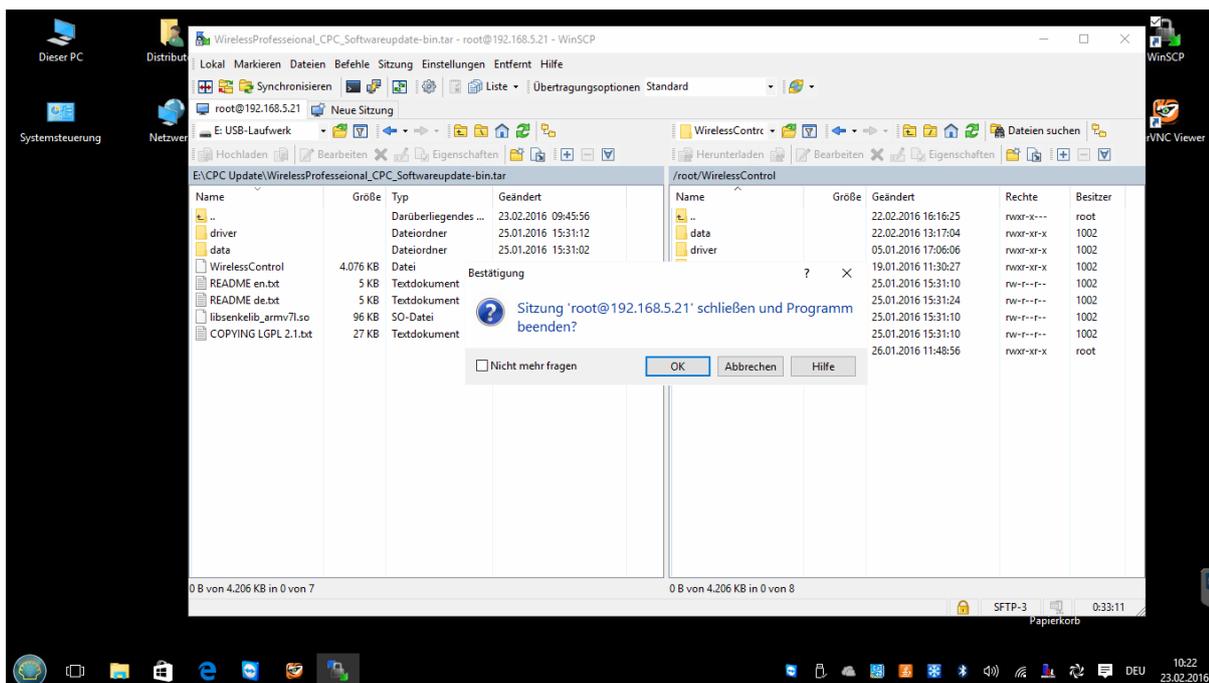


Abbildung 36: Beenden der Sitzung

Kehren Sie nun in die zuvor minimierte Remoteverbindungssitzung zurück, indem Sie auf das zugehörige Symbol in der Windows-Taskleiste klicken:





Der CPC muss nun neu gestartet werden. Hierzu ist klicken Sie auf das Linux-Startsymbol unten links und wählen den Menüpunkt „Abmelden“. Es erscheint ein Auswahlfenster, in dem Sie durch Klick auf „Neu starten“ das Herunterfahren und den Neustart des CPCs einleiten.

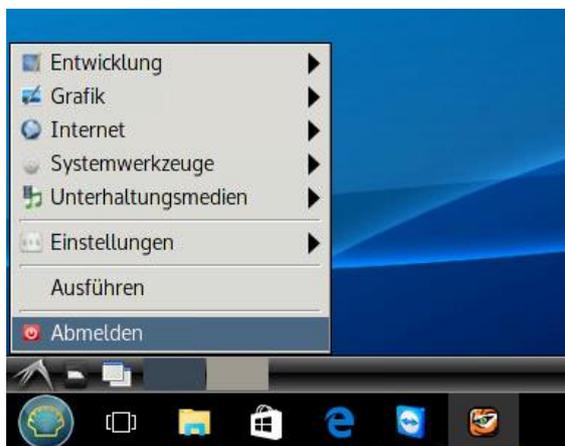


Abbildung 37: Vom System Abmelden und Neustart einleiten

Nach dem Neustart wird die neue Version der Wireless Professional Software automatisch gestartet und ist aktiv.



11 Vernetzte Anlagen

Sie gelangen zur Ansicht **Vernetzte Anlagen**, indem Sie in der Ansicht **Installation** den Reiter **Vernetzte Anlagen** wählen. Die WirelessProfessional Software kann, zusätzliche zu den eigenen Geräten auch, eine über ein Ethernet angebundene WirelessProfessional Zentrale überwachen.

Hinweis: Beachten Sie das die Pfade zum VNC-Client und Web-Browser korrekt angegeben sind.

Hinweis: Als Web-Browser wird Chromium empfohlen. Midori und Firefox sind ebenfalls verfügbar.

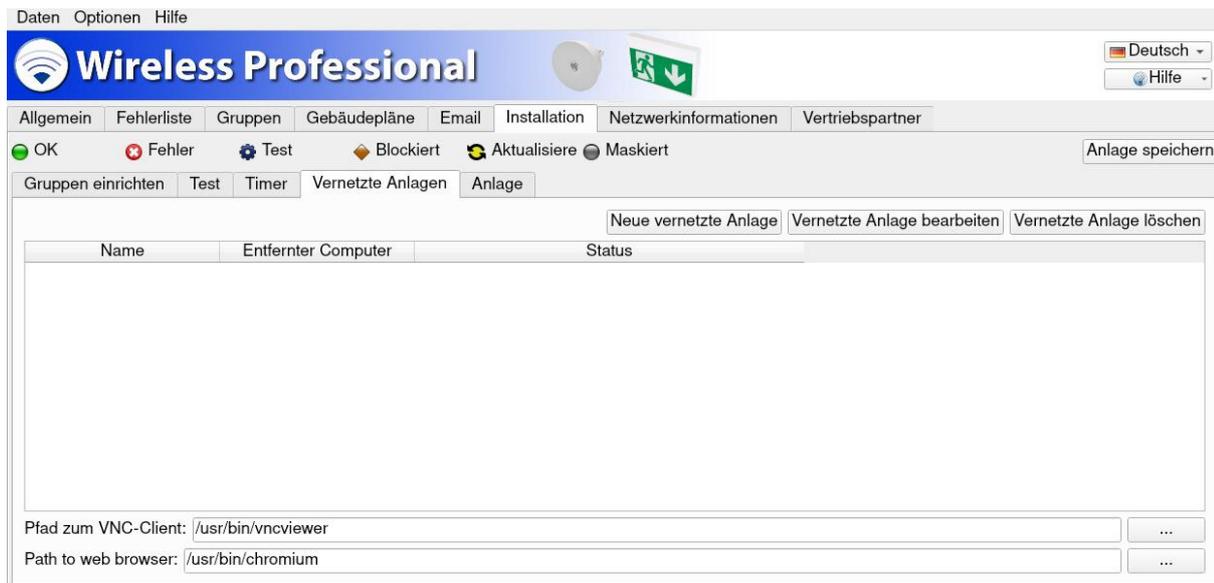


Abbildung 38: Ansicht Vernetzte Anlagen, Benutzerebene Installateur

Die Schaltfläche **Neue vernetzte Anlage** öffnet das Konfigurationsfenster für vernetzte Systeme.

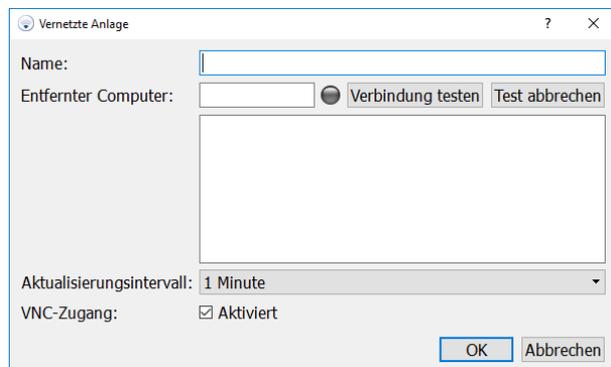


Abbildung 39: Eingabefeld vernetzte Anlage

Geben Sie hier dem zu überwachenden System einen beliebigen Namen (bsp.: WLTOUCH 1.0G). In das Eingabefeld „Entfernter Computer“ tragen Sie die IP-Adresse oder Gerätenamen des jeweiligen Systems ein und mit der Schaltfläche **Verbindung testen** überprüfen Sie die Verbindung zu diesem.

Ist die Verbindung zum zu überwachenden System erfolgreich (●), konfigurieren Sie den Aktualisierungsintervall. Mit dem Aktualisierungsintervall stellen Sie ein wie oft Daten vom entfernten System abgefragt werden. Hier können Sie zwischen 10 Sekunden, 1 Minuten und 10 Minuten wählen.

Mit Aktivierten VNC-Zugang ist es möglich per Doppelklick bzw. doppeltes Antippen eine direkte Verbindung zum jeweiligen System aufzubauen und dieser per Fernsteuerung zu bedienen. Voraussetzung für die Remoteverbindung ist das:

- Auf dem zu überwachenden Gerät der TigerVNC Server ausgeführt wird
- Der TigerVNC Viewer auf dem überwachenden Gerät installiert ist (vorinstalliert)

Wurden alle Konfigurationen vorgenommen bestätigen Sie mit **OK**.

Hinweis: Ein vernetztes Gerät kann eine Anlage der multiControl *plus* Serie, mit XML Version 1, oder eine WirelessProfessional Anlage sein. Zusätzlich ist die Art des Remotezugriffs auswählbar.

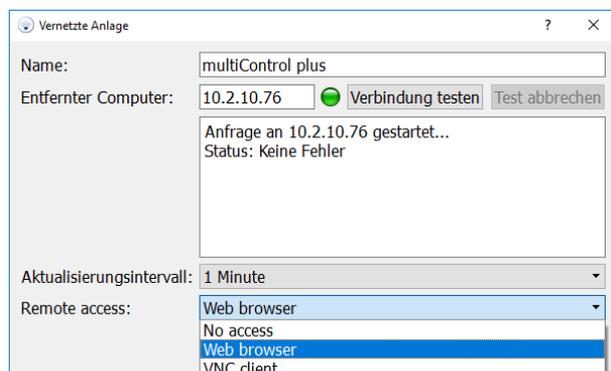


Abbildung 40: Verbindungstest vernetzte Anlage

Alle zu überwachenden Systeme werden mit Name, IP-Adresse und Status aufgelistet. Mit der Schaltfläche **Vernetzte Anlage bearbeiten** lässt sich das Konfigurationsmenü, des jeweiligen Systems, erneut aufrufen und bearbeiten. Mit der Schaltfläche **Vernetzte Anlage löschen** ist es möglich entsprechend markierte Systeme aus der Überwachung entfernen.

Der Dateipfad des VNC Viewers kann über die Schaltfläche unten rechts ausgewählt werden. Standardmäßig befindet sich der Ordner des VNC Viewers unter `/usr/bin/vncviewer`. Wählen Sie die `vncviewer.exe` aus und klicken auf **Öffnen**. Sollte der Installationspfad vom Standardpfad abweichen, wählen Sie diesen entsprechend aus.

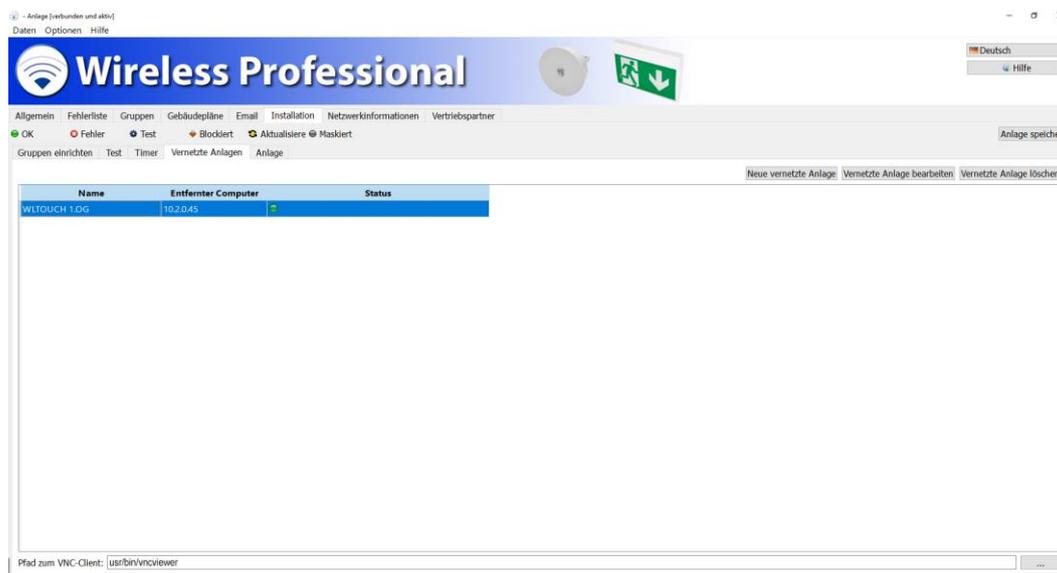


Abbildung 41: Übersicht der vernetzten Anlagen

Die Anzahl an zu überwachenden Systemen ist standardmäßig auf 1 begrenzt und kann durch Freischaltung erweitert werden (siehe Softwarehandbuch WirelessProfessional Abschnitt 5.15). Für weitere Informationen zur Systemerweiterung wenden Sie sich bitte an Ihren Vertriebspartner.

In der Ansicht **Allgemein** sehen Sie jetzt neben dem Hauptsystem auch alle vom Hauptsystem zu überwachenden Systeme.

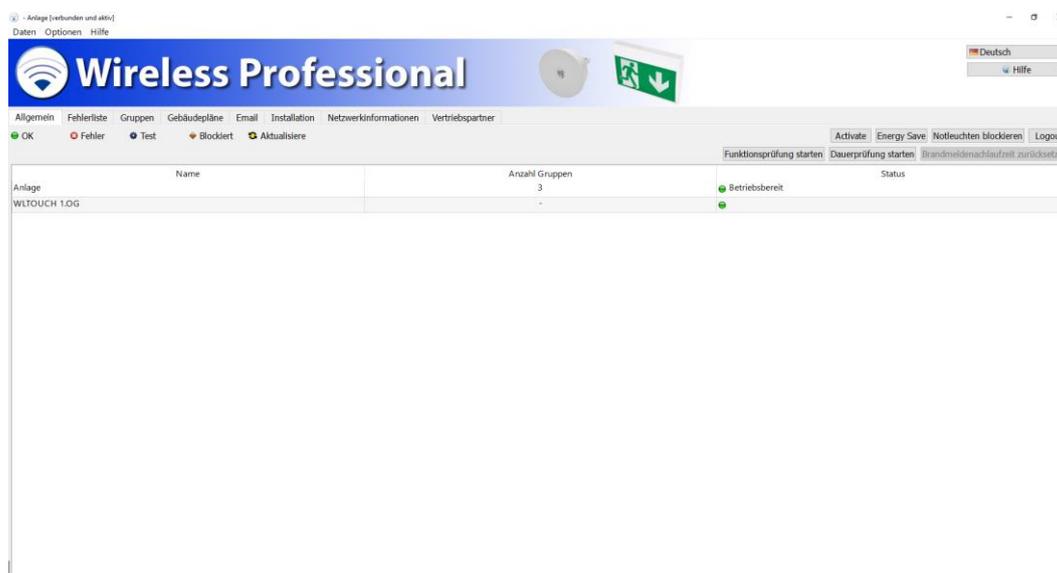


Abbildung 42: Überwachung vernetzte Anlagen



Seite 34/37

Per Doppelklick oder doppeltes antippen in der Spalte „Anzahl Gruppen“ oder „Status“ des entsprechenden Systems wird der Fernzugriff zum jeweiligen System hergestellt.

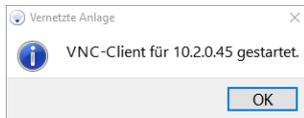


Abbildung 43: VNC Client gestartet

Bei der Passwortabfrage geben Sie, sofern nicht von Ihnen geändert, das Standardpasswort „123456“ ein und bestätigen mit OK.

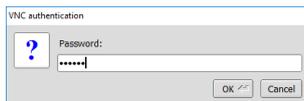


Abbildung 44: VNC Client Passwort Eingabe

Im sich öffnenden Fenster haben Sie jetzt Vollzugriff auf das entfernte System.

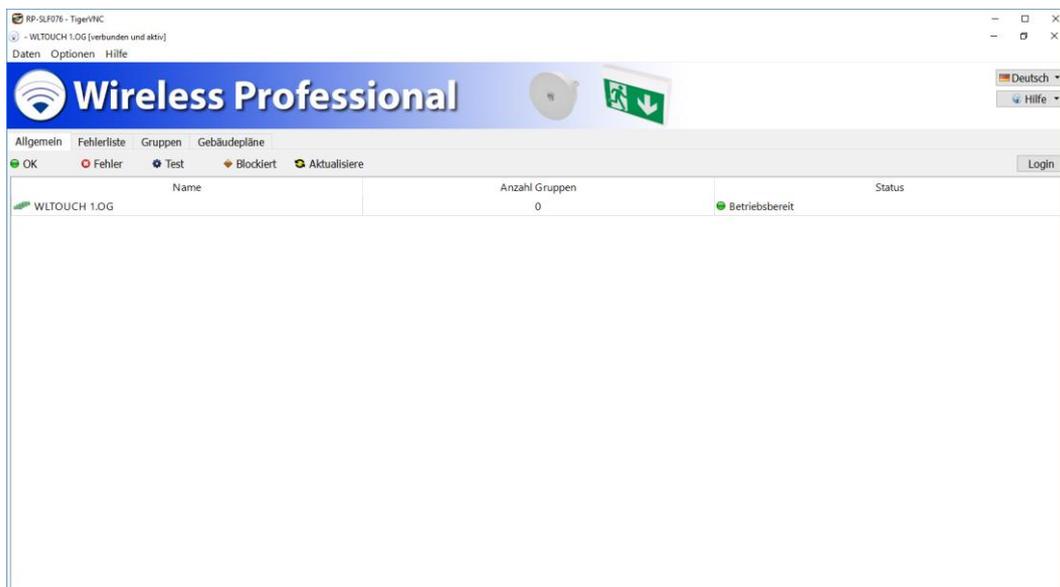


Abbildung 45: Zugriff auf vernetzte Anlage



12 Wireless Professional Gebäudepläne

Um einen Gebäudeplan auf dem Wireless Professionell CPC zu hinterlegen, muss, wie in Abschnitt 9.1 beschrieben, mit dem Programm „WinSCP“ Zugriff auf das Dateisystem genommen werden, um die zugehörigen Dateien zu übertragen. Eine direkte Übertragung auf den CPC durch ein Speichermedium wie einen USB-Stick ist nicht möglich.

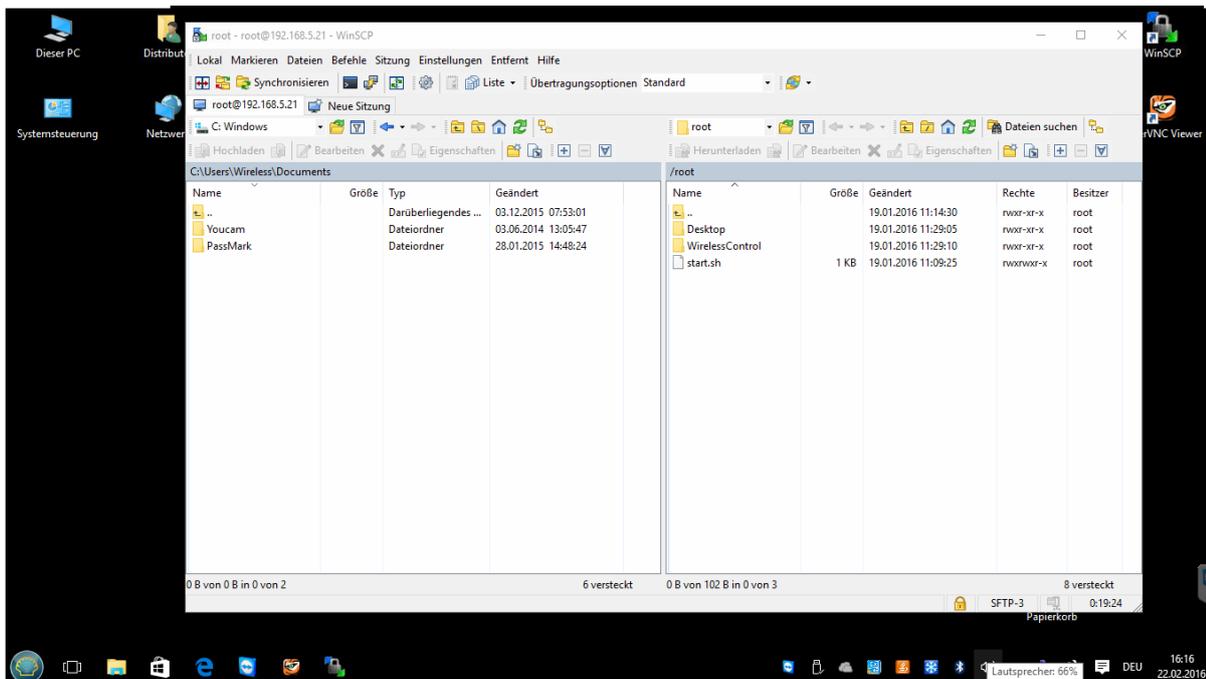


Abbildung 46: Windows- und CPC-Dateisystem

Nach Herstellen des Zugangs auf das CPC-Dateisystem (siehe Abschnitt 9.1) navigieren Sie im linken (Windows-) Teil des WinSCP-Fensters zum Ablageort der zu übertragenden Gebäudepläne.

Kopieren Sie die Gebäudepläne per Drag&Drop auf den CPC (vgl. Abschnitt 9.2). Die so kopierten Gebäudepläne können wie gewohnt in die Wireless Professionell Software eingebunden werden.

Für lokal angelegte Gebäudepläne steht der Ordner /root/Maps zur Verfügung.

Achtung: Bitte beachten Sie, dass alle Gebäudepläne zusammen nicht mehr als 50MB Speicherplatz belegen sollten. Jeder einzelne Gebäudeplan darf nicht mehr als 100 Megapixel groß sein.



13 Revisionshistorie

WirelessControl – Installation und Software-Bedienung		
Datum	Software-Version / Revision	Kommentar / Wichtigste Änderungen gegenüber der Vorversion
19.05.2016	1.0	Erstellung
23.01.2017	1.1	„CPC Systemsprache ändern“ hinzugefügt
24.04.2017	1.1.1	Korrekturen
18.05.2017	1.1.2	Anschlussschema hinzugefügt
21.06.2018	1.2	Abschnitt „Vernetzte Anlagen“ eingefügt
07.08.2019	1.2.1	Änderung des Anschlusschemas



14 Kontaktinformation

[p1][p2]

